



DT-Mobil 400I, 600I, 980I

D

Mobile Dieseltankanlage

2-39

bestehend aus einem ein- oder doppelwandig verzinkten oder lackierten stehenden Stahlbehälter mit Elektropumpe.

ADR-Zulassung – Zulassungs-Nr.:

D/BAM 6167/31A und 6599/31A für 400I / 600I

D/BAM 5454/31A und 6600/31A für 980I

- Betriebsanleitung Original -



DT-Mobil 600I

GB

Mobile diesel filling station

40-52,
15-35

consisting of a single or double-walled, galvanised or painted, standing steel container with electric pump.

ADR approval – Approval no.:

D/BAM 6167/31A and 6599/31A for 400I / 600I

D/BAM 5454/31A and 6600/31A for 980I



DT-Mobil 600I
mit Pumpenhaube

F

Station de ravitaillement gasoil mobile

53-55

constituée d'un réservoir vertical en acier galvanisé ou peint à simple ou double paroi avec pompe électrique.

Homologation ADR – N° d'homologation:

D/BAM 6167/31A et 6599/31A pour le modèle 400I / 600I

D/BAM 5454/31A et 6600/31A pour le modèle 980I

I

Impianto mobile di rifornimento Diesel

56-68

costituito da un serbatoio verticale in acciaio verniciato o zincato a singola o doppia parete, con elettropompa.

Certificazione ADR – Núm. di omologazione:

D/BAM 6167/31A e 6599/31A per 400I / 600I

D/BAM 5454/31A e 6600/31A per 980I

E

Sistema de depósito de diésel móvil

69-81

compuesto de un recipiente de acero vertical galvanizado o lacado de pared sencilla o doble con bomba eléctrica.

Homologación ADR – Núm. homologación:

D/BAM 6167/31A y 6599/31A para 400I / 600I

D/BAM 5454/31A y 6600/31A para 980I



DT-Mobil 600I
mit Pumpenschrank

Betriebsanleitung



- dem Bediener aushändigen.
- vor der Inbetriebnahme aufmerksam lesen
- für spätere Verwendung sicher aufbewahren.

Inhalt

1. Allgemeines	3	6. Zubehör	11
1.1 Sicherheit	3	6.1 Pumpenhaube (GFK), abschließbar	11
1.1.1 Instandhaltung und Überwachung	3	6.2 Pumpenschrank mit Zapfpistolenhalter, abschließbar	11
1.1.2 Originalteile verwenden	3	6.3 Durchflusszähler K33	11
1.1.3 Bedienung der Tankanlage	3	7. Wartung und Inspektion	12
1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage	3	7.1 Sicherheitsmaßnahmen	12
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	4	7.2 Wartungs- und Inspektionstabelle	12
1.2.1 Zusammenfassung	4	7.3 Erläuterungen zu wiederkehrenden Prüfungen und Inspektionen	12
1.3 Sachwidrige Verwendung	4	8. Stilllegung/Dekommissionierung	13
1.4 Produktbeschreibung Elektropumpe	5	9. Gewährleistung	13
2. Technische Daten	6	10. Prüfprotokoll	13
2.1 Tankanlagen mit Elektropumpe – einwandig	6	11. Konformitätserklärung	14
2.2 Tankanlagen mit Elektropumpe – doppelwandig	6	12. BAM-Zulassungsscheine	15
2.3 Elektropumpe (Ausführung siehe Typschild)	6	13. Übereinstimmungszertifikate	36
2.4 Zapfpistole	6		
3. Aufbau	7		
4. Erstinbetriebnahme	8		
5. Betrieb	9		
5.1 Lagerung	9		
5.2 Verladen der Tankanlage	9		
5.2.1 Bewegen mit Hubwagen	9		
5.2.2 Verladen mit Stapler	9		
5.2.3 Verladen mit Kran	9		
5.3 Transportieren	10		
5.4 Tank befüllen	10		
5.5 Betanken	10		

1. Allgemeines

Die mobile Dieseltankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage trägt das CE-Zeichen, d.h. bei Konstruktion und Herstellung wurden die für die Tankanlage relevanten EU-Richtlinien und harmonisierten Normen angewandt.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden.

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für

- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Funktion der Anlage.

Um Gefahren für Personen, Tiere und Sachen zu vermeiden, lesen Sie bitte vor dem ersten Betreiben der Tankanlage diese Betriebsanleitung, insbesondere alle Sicherheitshinweise.

Vergewissern Sie sich:

- dass Sie selbst alle Sicherheitshinweise verstanden haben,
- dass die gültigen Regeln der Arbeitssicherheit eingehalten werden,
- dass die persönlichen Schutzmaßnahmen, gemäß Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Kraftstoffs, eingehalten werden,
- dass der Bediener der Tankanlage über die Hinweise informiert ist und sie verstanden hat,
- dass die Betriebsanleitung zugänglich ist und bei der Tankanlage ausliegt.

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfasst:

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),
- Funktionsprüfung,
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Tankanlage,
- die vorgeschriebenen Inspektionen (Details siehe Kapitel „Wartung und Inspektion“).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile. Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind. Dies betrifft

- Ersatz- und Verschleißteile,
- Zubehörteile.

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich an der Tankanlage ausliegen.

1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage

Die Warnschilder an der Anlage müssen stets angebracht und lesbar sein.

Vom Hersteller angebrachte Schilder:



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

Anbringung:
an Tank-Rückseite



Warnung vor Handverletzungen

Anbringung:
an Klappdeckelunterseite

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die mobile Dieseltankanlage DT-Mobil ist ein zugelassenes Großpackmittel IBC (Intermediate Bulk Container) gemäß ADR für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe III (flüssige, wassergefährdende Stoffe mit geringer Gefahr).

Die Tankanlage ist zur Verwendung an wechselnden Einsatzorten im Freien vorgesehen.

Sie darf nur mit gültiger Inspektion/Prüfung befüllt oder transportiert werden. Wiederholungsprüfung zweieinhalb Jahre nach Herstelldatum gemäß ADR 6.5.4.4.1 b) und 6.5.4.4.2. Wiederholungsprüfung fünf Jahre nach Herstelldatum gemäß ADR 6.5.4.4.1 a) und 6.5.4.4.2.

Hinweis: Die Prüfungen sind jeweils im Abstand von 5 Jahren zu wiederholen.

Zusätzlich ist die doppelwandige Tankanlage nach DIN 6623-2 zur Verwendung als Lagertank zugelassen. Die Verordnungen für Brandschutz und Betriebssicherheit sind zu beachten!

Einsatztemperatur: - 10 °C bis + 40 °C



Wichtig!

In Wasserschutzgebieten darf die einwandige Tankanlage nur mit Auffangwanne verwendet werden.



Wichtig!

Es darf ausschließlich sauberes Medium gefördert werden.

Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Dieselloskraftstoff
- Heizöl
- Biodiesel (nur bei lackierten Behältern)

Für die erleichterte Gefahrgut-Beförderung (<1000 Punkte) ist gemäß ADR folgendes erforderlich:

- Bezettelung (Aufkleber) der Tankanlage
- Ausrüstungspflicht mit Feuerlöscher (2 kg)
- Mitführen eines Begleitpapiers (hier Beförderungspapier – nationale Ausnahmeregelungen beachten) (kein Beförderungspapier in Deutschland – Ausnahme 18 S)
- Beachten der sogenannten „1000-Punkte-Regel“ gemäß Tabelle 1.1.3.6 ADR, d.h. Gesamtmenge der Beförderungseinheit <1000 Punkte
 - » Dieselloskraftstoff 1 l = 1 Punkt



Wichtig!

Lesen Sie unbedingt die relevanten Vorschriften der ADR.

1.2.1 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer der Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird) – siehe Kapitel 6. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

1.3 Sachwidrige Verwendung



Wichtig!

Eine sachwidrige Verwendung ist auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Des Weiteren:

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen.
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z. B.: Benzin, Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl).

1.4 Produktbeschreibung

Elektropumpe

**Wichtig!**

Lesen und befolgen Sie die separat beiliegte Bedien- und Wartungsanleitung mit Konformitätserklärung des Pumpenherstellers.

Die selbstansaugende Elektropumpe *Cematic 12 V*, *24 V* oder *230 V* ist eine elektrisch angetriebene Pumpe mit Bypass-Ventil zur Förderung und Abgabe von Dieselmotoren und ähnlichen Medien aus Vorratsbehältern.

Beim Einschalten mit leerer Ansaugleitung und teilgefüllter Pumpe ist die Elektropumpe in der Lage, die Flüssigkeit über einen Höhenunterschied von maximal 2 Metern anzusaugen (Füllvorgang ca. 1 Minute).

Der Pumpenmotor ist mit einem thermischen Überlastschutz vor Überhitzung und einer Stromkreis-Sicherung bei 12/24 V ausgestattet.

Zulässige Medientemperatur:

-10 °C bis +40 °C

Zulässige Betriebsdauer:

- bei maximalem Gegendruck 30 Minuten.
- unter Bypass-Bedingungen maximal 2 Minuten.

**Wichtig!**

Andauernder Trockenlauf kann zur Zerstörung der Pumpe führen.

**Wichtig!**

Für den Elektroanschluss stets die richtige Spannung verwenden.

2. Technische Daten

2.1 Tankanlagen mit Elektropumpe – einwandig

Nennvolumen [l]	400	600	980
Inhalt (l)	418	623	984 (935*)
Abmessungen [cm]:			
- Länge	95	95	120
- Breite	95	95	120
- Höhe:			
ohne Haube/Schrank	125	152	154
mit Pumpenhaube	148	175	177
mit Pumpenschrank	148	175	177
Leergewicht [kg]:			
ohne Haube/Schrank	142	164	201
mit Pumpenhaube	148	170	207
mit Pumpenschrank	160	182	219
Gesamtgewicht [kg]:			
ohne Haube/Schrank	494	688	1028 (986*)
mit Pumpenhaube	500	694	1034 (992*)
mit Pumpenschrank	512	706	1046 (1004*)

* Werte mit Grenzwertgeber bei 95 %

2.2 Tankanlagen mit Elektropumpe – doppelwandig

Nennvolumen [l]	400	600	980
Inhalt (l)	380	570	1023 (972*)
Abmessungen [cm]:			
- Länge	96	96	121
- Breite	96	96	121
- Höhe:			
ohne Haube/Schrank	127	154	158
mit Pumpenhaube	150	177	181
mit Pumpenschrank	150	177	181
Leergewicht [kg]:			
ohne Haube/Schrank	211	255	320
mit Pumpenhaube	217	261	326
mit Pumpenschrank	229	273	338
Gesamtgewicht [kg]:			
ohne Haube/Schrank	530	734	1180 (1136*)
mit Pumpenhaube	536	740	1186 (1142*)
mit Pumpenschrank	548	752	1198 (1154*)

* Werte mit Grenzwertgeber bei 95 %

Umgebungsbedingungen:

Einsatztemperaturen: -10 °C bis +40 °C

2.3 Elektropumpe (Ausführung siehe Typschild)

Pumpe 12V:

Spannung (Toleranz): 12 VDC ($\pm 5\%$)

Sicherung: 40A

Leistung: 300W

Förderleistung: 50 l/min (max.)

max. Förderdruck: 1,5 bar (max.)

Pumpe 24V:

Spannung (Toleranz): 24 VDC ($\pm 5\%$)

Sicherung: 30A

Leistung: 420W

Förderleistung: 70 l/min (max.)

max. Förderdruck: 1,5 bar (max.)

Pumpe 230V:

Spannung (Toleranz): 230 VAC ($\pm 5\%$)

Sicherung: 16A

Leistung: 700W

Förderleistung: 80 l/min (max.)

max. Förderdruck: 2 bar (max.)

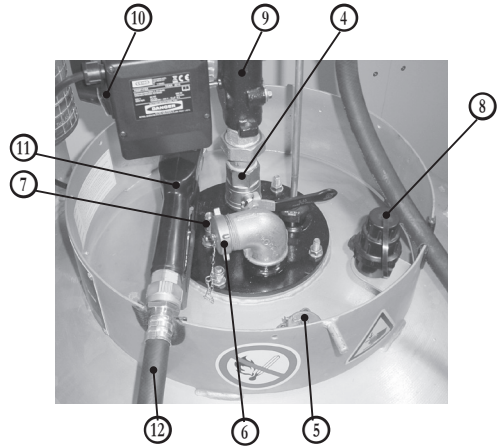
2.4 Zapfpistole

Anschluss: 1" Innengewinde mit Drehgelenk

Zapfrüssel: Ø 23 mm

Ausführung: mit Abschaltautomatik

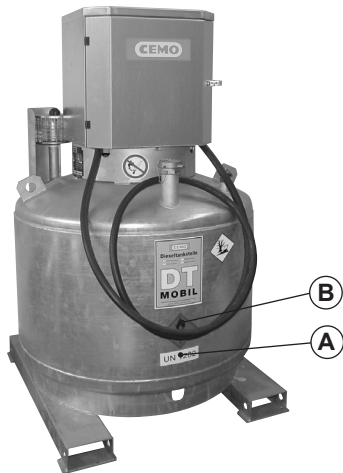
3. Aufbau



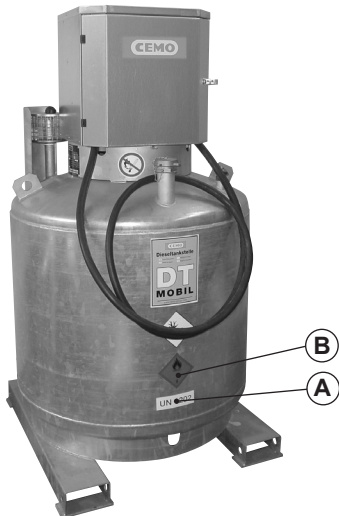
- ① Leckanzeige-Sichtgerät
- ② Prüfventil Leckanzeiger
- ③ Befüllöffnung
- ④ Kugelhahn Entnahmeleitung
- ⑤ Peilstab
- ⑥ Be- und Entlüftung
- ⑦ Sicherheitsventil
- ⑧ Grenzwertgeber (bei 980 l)
- ⑨ Elektropumpe
- ⑩ Schalter Elektropumpe
- ⑪ Automatik-Zapfpistole
- ⑫ Zapfschlauch
- ⑬ Staplertaschen
- ⑭ Kranösen
- ⑮ Typschild

4. Erstinbetriebnahme

1. Den Tankpapieren beigegepackte Aufkleber dauerhaft und fest am Tank aufkleben.



Bezettelung DT-Mobil 400I (Frontseite)



Bezettelung DT-Mobil 600I/980I beidseitig
(Front- und Rückseite)

2. Tank befüllen (siehe Kapitel 5.4).
Kappe am Befüllstutzen ③ abschrauben.
Das Betanken der Behälter 400I/600I erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole. Das Betanken des Behälters 980I erfolgt mit festem Füllanschluss. Der Grenzwertgeber ⑧ muss dabei angeschlossen sein. Der Grenzwertgeber ist ab Werk auf eine 95%ige Befüllung eingestellt.
3. Probebetankung durchführen, wie in Kapitel 5.5 beschrieben, jedoch Automatik-Zapfpistole ⑪ in die noch geöffnete Befüllöffnung ③ halten.
4. Nach abgeschlossener Probebetankung Befüllöffnung mit Kappe dicht verschließen.
► Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

A	UN 1202 für Diesel
B	Gefahrenzettel (Flamme auf rotem Grund)

5. Betrieb

5.1 Lagerung

Die DT-Mobil weder zum Transportieren, noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen. Zu starke Erwärmung kann zur Qualitätsminderung des Kraftstoffes führen.

Entsteht im verschlossenen Behälter infolge Erwärmung ein Überdruck, so wird dieser über das Sicherheitsventil ⑦ abgelassen.

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperaturen von - 10 °C bis +40 °C.
- Ebener Untergrund.
- Überdachung für eine Lagerung im Freien.

5.2 Verladen der Tankanlage



Verletzungsgefahr!

Türe des Pumpenschanks oder Pumpenhaube müssen geschlossen sein.



Wichtig!

Kugelhahn der Entnahmeleitung ④ schließen
Be- und Entlüftungsanschluss ⑥ mit Kappe verschließen

5.2.1 Bewegen mit Hubwagen



Die DT-Mobil kann mit dem Hubwagen auf befestigtem ebenen Boden bewegt werden. Die Aufnahme ist zwischen den Staplertaschen an der Unterseite.

5.2.2 Verladen mit Stapler



Wichtig!

Verwenden Sie zum sicheren Anheben mit dem Stapler die vorgesehenen Staplertaschen als Aufnahmen an der Unterseite.

5.2.3 Verladen mit Kran



Gefahr!

Schwere Personenschäden bei Absturz einer DT-Mobil möglich.
Aufenthalt bei Kranbetrieb unter der schwebenden Last ist verboten.



Wichtig!

Pumpenschrank oder Pumpenhaube durch das Krangelänge nicht beschädigen!

- Zum Kranbetrieb sind die oben am Tank angebrachten Kranlaschen zu verwenden.
- 2 geeignete, gleichlange Lastaufnahmemittel an Kranlaschen befestigen (Mindestlänge 2 m).
- DT-Mobil kann vom bzw. auf das Transportfahrzeug ab- oder aufgeladen werden.



5.3 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere:

- Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel.

Benutzen Sie die Kranlaschen zum Einhängen der Spanngurte bei der Befestigung auf dem Transportfahrzeug.



Wichtig!

*Formschluss vor Kraftschluss!
Versuchen Sie in erster Linie die Tankanlage formschlüssig zu verladen (z. B. durch Anschlagen an die Bordwand).*

Empfehlung:

Verwendung einer Anti-Rutschmatte.

5.4 Tank befüllen

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladesicherung des Tanks achten!



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

1. Türe des Pumpenschanks bzw. die Pumpenhaube öffnen.
2. Kappe der Be- und Entlüftungsöffnung ⑥ abschrauben.
3. Kappe am Befüllanschluss ③ abschrauben.
4. Das Betanken der Behälter 400l/600l erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole. Das Betanken des Behälters 980l erfolgt mit festem Füllanschluss. Der Grenzwertgeber ⑧ muss dabei angeschlossen sein. Der Grenzwertgeber ist ab Werk auf eine 95%ige Befüllung eingestellt.

5. Kontrolle des Tankinhaltes durch Abschrauben der Peilstabkappe und Herausziehen des Peilstabes ⑤.
6. Kappe der Befüllöffnung, der Be- und Entlüftungsöffnung und des Peilstabes wieder dicht aufschrauben.
7. Verunreinigungen durch das Betanken mit einem trockenem Tuch sofort entfernen.
8. Türe des Pumpenschanks bzw. die Pumpenhaube schließen.

5.5 Betanken

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladungssicherung des Tanks achten!



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

Kontrolle des Tankinhaltes durch Abschrauben der Peilstabkappe und Herausziehen des Peilstabes

⑤



Achtung!

Gefahr von elektrischem Schlag!

Achten Sie darauf, dass die elektrischen Kabel/Anschlüsse trocken und sauber sind.



Wichtig!

Die Elektropumpe verfügt über einen thermischen Überlastschutz zur Vermeidung von Risiken wegen Überlastung. Das Eingreifen dieser Einrichtung bewirkt die automatische Pumpenabschaltung aber keine Ausschaltung des Hauptschalters. Es ist wichtig die Pumpe anhand ihres Schalters auszuschalten. Wenn die normalen Betriebsbedingungen wieder hergestellt sind, kann die Pumpe wieder eingeschaltet werden. Sollte die Schutzabschaltung bei normalen Betriebsbedingungen eingreifen, wenden Sie sich bitte an den Technischen Service.

1. Türe des Pumpenschanks bzw. die Pumpenhaube öffnen.



Wichtig!

Schalter der Pumpe ⑩ auf 0 (aus) stellen, bevor die Stromquelle angeschlossen wird.

2. Anschlusskabel der Elektropumpe:

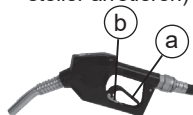
Bei 12 V / 24 V:

- schwarze Polzange am Minuspol (-) der geeigneten Spannungsquelle anklemmen
- rote Polzange am Pluspol (+) der geeigneten Spannungsquelle anklemmen

Bei 230 V:

- Stecker in geeigneter Spannungsquelle einstecken.

3. Kappe der Be- und Entlüftungsöffnung ⑥ abschrauben.
4. Kugelhahn ④ der Entnahmeleitung öffnen.
5. Elektropumpe ⑨ am Schalter ⑩ einschalten.
6. Schlauch ⑫ und Automatik-Zapfpistole ⑪ aus dem Pumpenschrank/-haube entnehmen und Zapfrüssel vollständig in den zu befüllenden Behälter/Tank stecken.
7. Automatik-Zapfpistole betätigen (ggf. mit Feststeller arretieren) und Betankung durchführen.



- ① a Biegel zum Durchfluss öffnen
- ② b Feststeller

8. Automatik-Zapfpistole ⑪ schließen und abtropfen lassen.
9. Elektropumpe ⑨ am Schalter ⑩ ausschalten.
10. Stromquelle für die Pumpe komplett trennen.

Bei 12 V / 24 V:

- Polzangen in umgekehrter Reihenfolge zum Anschluss abklemmen

Bei 230 V:

- Stecker ausstecken
- Kabel aufrollen

11. Schlauch aufrollen und Zapfpistole in die Halterung im Pumpenschrank einhängen bzw. unter die Pumpenhaube legen.
12. Kugelhahn ④ der Entnahmeleitung schließen.
13. Kappe der Be- und Entlüftungsöffnung ⑥ dicht aufschrauben.
14. Türe des Pumpenschanks bzw. die Pumpenhaube schließen.

6. Zubehör

6.1 Pumpenhaube (GFK), abschließbar

Best.-Nr. 7219



6.2 Pumpenschrank mit Zapfpistolenhalter, abschließbar

Best.-Nr. 7763



6.3 Durchflusszähler K33

Best.-Nr. 7753



7. Wartung und Inspektion

7.1 Sicherheitsmaßnahmen



Wichtig!

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.
Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

» Normale Wartungsarbeiten dürfen von eingewiesenem Bedienpersonal durchgeführt werden.



Wichtig!

Inspektionen der Tankanlage dürfen bezüglich der ADR-Zulassung nur von einer anerkannten, registrierten Inspektionsstelle durchgeführt werden.

7.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

Intervall	Baugruppe	Tätigkeit
bei Bedarf	Tankanlage Außenseite	Von anhaftendem Schmutz und Dieselmotorkraftstoff reinigen. Beschädigung an der Verzinkung durch Kaltverzinken ausbessern oder Beschädigung an der Lackierung mit 2K PU-Lack RAL 7036 "platingrau" ausbessern.
monatlich	Behälter	Optische Prüfung auf Beschädigung
	Leitungssystem	Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen).
	Leckanzeigegerät (doppelwandige Tankanlagen)	Sichtkontrolle des Füllstandes am Glaszylinder. Bei Abweichung siehe Betriebsanleitung „Leckanzeigegerät“
jährlich	Bewegte Teile des Tanks	Scharniere und Verschluss mit wenigen Tropfen Universalöl schmieren.
	Leckanzeigegerät (doppelwandige Tankanlagen)	Funktionsprüfung: Durchfluss der Leckflüssigkeit am Prüfventil ② 0,5 l/min, siehe Betriebsanleitung „Leckanzeigegerät“
2,5-jährlich	Tankanlage	Inspektion gemäß ADR 6.5.4.4.1 b) und 6.5.4.4.2 • Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 10) • Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr)
5-jährlich	Tankanlage	Inspektion gemäß ADR 6.5.4.4.1 a) und 6.5.4.4.2 • Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 10) • Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr)

7.3 Erläuterungen zu wiederkehrenden Prüfungen und Inspektionen

Die CEMO DT-Mobil 400I/600I/980I muss nach ADR 6.5.4.4.1 a) in Abständen von nicht mehr als 5 Jahre von einer zuständigen Behörde einer zufriedenstellenden Inspektion im Hinblick auf die Übereinstimmung mit dem Baumuster, einschließlich der Kennzeichnung sowie dem inneren und äußeren Zustand und der einwandfreien Funktion der Bedienungsausrüstung unterzogen werden.

Außerdem ist die Tankanlage nach ADR 6.5.4.4.1 b) in Abständen von höchstens **zweieinhalb Jahren** einer der zuständigen Behörde zufriedenstellenden Inspektion im Hinblick auf den äußeren Zustand und der einwandfreien Funktion der Bedienungsausrüstung zu unterziehen.

Nach ADR 6.5.4.4.2 müssen alle metallenen IBC zur Beförderung von flüssigen Stoffen einer erstmaligen Prüfung (d. h. vor der ersten Verwendung des IBC zur Beförderung), nach einer Reparatur und in Abständen von höchstens **zweieinhalb Jahren** der Dichtheitsprüfung unterzogen werden.

8. Stilllegung/Dekommissionierung

1. Tank vollständig entleeren (mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfpistole).
2. DT-Mobil in Einzelteile zerlegen.
3. Nach Materialbeschaffenheit sortieren.
4. Nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts.

Fangen Sie die Reste gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

9. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter
<http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma "CEMO GmbH" haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

10. Prüfprotokoll

siehe Rückseite

11. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der Hersteller / Inverkehrbringer

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung:	Mobile Dieseltankanlage
Fabrikat:	CEMO
Typenbezeichnung:	DT-Mobil

Beschreibung:

Mobile Dieseltankanlage (IBC) mit ein-/doppelwandigem, stehendem Behälter (gemäß ADR-Bestimmungen) verschiedener Fassungsvermögen allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Die Maschine hält außerdem die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG ein.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 13854:2019	Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen (ISO 13854:2017)
EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2016 (modifiziert))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten - Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)
EN ISO 13857:2019	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2019)
EN IEC 63000:2018	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe (IEC 63000:2016)

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

Ort: D-71384 Weinstadt

Datum: 06.06.2024

(Unterschrift)


BAM
**Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung**

Unter den Eichen 87
12205 Berlin
Telefon: 030 8104-0
Telefax: 030 8112029
E-Mail: info@bam.de
Internet: www.bam.de

Vom Bundesministerium
für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung nach
§ 6 Abs. 5 der
Gefahrstoffverordnung
See in Verbindung mit
Kapitel 7.9
des
IMDG-Codes bestimmte
zuständige Behörde
Deutschlands

Competent German authority,
authorised by the Federal
Ministry of Transport, Building
and Urban Affairs in acc. with
§ 6 para. 5 of the Regulation
on the Transport of Dangerous
Goods by Sea in conjunction
with chapter 7.9 of the
IMDG-Code

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

3. Neufassung / Revised version no. 3

Nr. D/BAM 6167/31A

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference no. 3.12/301369

1. Rechtsgrundlagen / Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2013 (BGBl. I S. 110)
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2784, 2012 I S. 122), die durch Artikel 4 der Verordnung vom 19. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2715) geändert worden ist
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber / Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller / Manufacturer(s)

Kurzzeichen / Identification

MAZ
Maschinen- und Apparatebau GmbH + Co. KG
Igelwieser Str.14
D - 88605 Meßkirch

CEMO

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe
IBCs from steel for liquids

Abmessungen / Dimensions:

Typenbezeichnung / Type designation	DT-Mobil	
	400 l	600 l
Durchmesser / Diameter [mm]	950	
Höhe / Height [mm]	1480	1750
Fassungsraum / Capacity [l]	418	623
höchstzulässige Bruttomasse / Maximum permissible gross mass [kg]	652	915

Werkstoff des Großpackmittels / Material of the IBC

Packmittelkörper / Packaging	Baustahl, S 235 JR (EN 10025-2) verzinkt alternativ lackiert <i>galvanized alternatively lacquered</i>
------------------------------	--

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.
Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung. / Legally binding is the German text of this approval.

Sicherheit in Technik und Chemie



Technische Zeichnungen / Technical drawings		
Nr. no.	Datum Date	Bezeichnung Name
138.0315.001	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 400 kpl. einwandig, mit Haube, Pumpe, Zähler
138.0315.001 - 2	17.04.2014	Stückliste Dieseltankstelle DT-Mobil 400 L, kpl. einwandig mit Haube, Pumpe, Zähler
138.0315.002	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 400 kpl. einwandig, mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0315.002 - 2	17.04.2014	Stückliste Dieseltankstelle DT-Mobil 400 L kpl. einwandig mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0310.001 - 04	22.12.2010	Dieseltankstelle DT-Mobil 400 kpl., ohne Haube und Pumpe
138.0310.001 - 1	17.04.2014	Stückliste DT-Mobil 400l, einwandig kpl., ohne Haube und Pumpe
138.0319.100 - 02	26.02.2014	Zsb. Stahlbehälter für DT Mobil 400 l
138.0215.001	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 600 kpl. einwandig, mit Haube, Pumpe, Zähler
138.0215.001 - 1	17.04.2014	Stückliste Dieseltankstelle DT-Mobil 600 L kpl. einwandig mit Haube, Pumpe, Zähler
138.0215.002	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 600 kpl. einwandig, mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0215.002 - 1	17.04.2014	Stückliste Dieseltankstelle DT-Mobil 600 L kpl. einwandig mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0210.001 - 04	22.12.2010	Dieseltankstelle DT-Mobil 600 kpl. doppelwandig, ohne Haube und Pumpe
138.0210.001 - 3	17.04.2014	Stückliste DT-Mobil 600l, einwandig kpl., ohne Haube und Pumpe
138.0219.100 - 02	26.02.2014	Zsb. Stahlbehälter für DT Mobil 600 l
138.0539.410	25.02.2014	Pumpenschrank kpl. DT-Mobil, KS-Mobil
138.0110.402	23.11.1999	GFK-Pumpenhaube kpl. f. DT-Mobil

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
321/8208 WU 00 37246	24.05.2000	DEKRA GmbH Technische Überwachungsorganisation Zweigniederlassung Saarbrücken, Untertürkheimer Str. 25,D - 66117 Saarbrücken

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 3. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 6167/31A - 2. Neufassung vom 26. November 2010.

This revision no. 3 replaces the revision no. 2 of the Certificate of Approval no. D/BAM 6167/31A dated 26. November 2010.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.
The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.
The following test reports are recognised for this (modified) design type:

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
44	25.06.1998	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11, Unter den Eichen 87, D - 12205 Berlin
100367	04.11.2010	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Regionalbereich Berlin/ Brandenburg/ Mitte, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S
100368	04.11.2010	
130316	27.01.2014	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Group III
- Max. Dichte der Füllgüter / *Maximum density of the liquid goods 1,2 kg/l*
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests
- Die Bauart hat die Vibrationsprüfung gemäß Unterabschnitt 6.5.6.13 des ADR/RID/IMDG-Code erfolgreich bestanden. / *The design type passed the vibration test in accordance to 6.5.6.13 of ADR/RID/IMDG Code successfully.*

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / *Manufacturing of intermediate bulk containers*

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / *Marking*

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31A/Z/.../D/BAM 6167-CEMO/0*

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

* Angabe der jeweiligen Bruttomasse gemäß Ziffer 4.

Insertion of the respective gross mass in accordance to no. 4.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.
For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

entfällt / *not to apply*

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / *not to apply*

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.
This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (**ADR**)
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (**RID**)
The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)

- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.
This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the BAM Federal Institute for Materials Research and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

12200 Berlin, 27. Juni 2014

Fachbereich 3.1
 Gefahrgutverpackungen
 Im Auftrag / For



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke



Zulassung und Verwendung
 Im Auftrag / For



Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann

(Dieser Zulassungsschein besteht aus 5 Seiten.)
(This approval covers 5 pages.)


BAM
**Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung**

Unter den Eichen 87
12205 Berlin
Telefon: 030 8104-0
Telefax: 030 8112029
E-Mail: info@bam.de
Internet: www.bam.de

Vom Bundesministerium
für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung nach
§ 6 Abs. 5 der
Gefahrgutverordnung
See in Verbindung mit
Kapitel 7.9 des
IMDG-Codes bestimmte
zuständige Behörde
Deutschlands

Competent German authority,
authorised by the Federal
Ministry of Transport, Building
and Urban Affairs in acc. with
§ 6 para. 5 of the Regulation
on the Transport of Dangerous
Goods by Sea in conjunction
with chapter 7.9 of the
IMDG-Code

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

4. Neufassung / Revised version no. 4

Nr. D/BAM 5454/31A

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference no. 3.12/301368

1. Rechtsgrundlagen / Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2013 (BGBl. I S. 110)
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2784, 2012 I S. 122), die durch Artikel 4 der Verordnung vom 19. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2715) geändert worden ist
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber / Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller / Manufacturer(s)

Kurzzeichen / Identification

MAZ
Maschinen- und Apparatebau GmbH + Co. KG
Igelswieser Str.14
D - 88605 Meßkirch

CEMO

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe
IBCs from steel for liquids

Abmessungen / Dimensions:

Typenbezeichnung / Type designation	Dieseltankstelle DT-Mobil	
Durchmesser / Diameter	[mm]	1200
Höhe / Height	[mm]	1770
Fassungsraum / Capacity	[l]	984
höchstzulässige Bruttomasse / Maximum permissible gross mass	[kg]	1376

Werkstoff des Großpackmittels / Material of the IBC

Packmittelkörper / Packaging	Baustahl, S 235 JR (EN 10025-2) verzinkt alternativ lackiert <i>galvanized alternatively lacquered</i>
------------------------------	--

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.
Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung. / Legally binding is the German text of this approval.

✠ Sicherheit in Technik und Chemie



Technische Zeichnungen / Technical drawings		
Nr. no.	Datum Date	Bezeichnung Name
138.0115.003	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 980I kpl. einwandig, mit Haube, Pumpe, Zähler
138.0115.003 - 3	17.04.2014	Stückliste Dieseltankstelle DT-Mobil 980 L, kpl. einwandig mit Haube, Pumpe, Zähler
138.0115.004	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 980 kpl. einwandig, mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0115.004 - 0	17.04.2014	Stückliste Dieseltankstelle DT-Mobil 980 L, kpl. einwandig mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0110.001 - 06	22.12.2010	Dieseltankstelle DT-Mobil 980 kpl., ohne Haube und Pumpe
138.0110.001 - 4	17.04.2014	Stückliste DT-Mobil 980I, einwandig kpl., ohne Haube und Pumpe
138.0119.100 - 04	26.02.2014	Zsb. Stahlbehälter für DT-Mobil 980 I
138.0539.410	25.02.2014	Pumpenschrank kpl. DT-Mobil, KS-Mobil
138.0110.402	23.11.1999	GFK-Pumpenhaube kpl. f. DT-Mobil

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
44	25.06.1998	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung Labor III.11, Unter den Eichen 87, D - 12205 Berlin

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 4. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 5454/31A - 3. Neufassung vom 01. Dezember 2010.

This revision no. 4 replaces the revision no. 3 of the Certificate of Approval no. D/BAM 5454/31A dated 01. December 2010.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.
The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.
The following test reports are recognised for this (modified) design type:

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
100369	04.11.2010	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Regionalbereich Berlin/ Brandenburg/ Mitte, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S
130316	27.01.2014	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Group III
- Max. Dichte der Füllgüter / *Maximum density of the liquid goods 1,2 kg/l*

- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests
- Die Bauart hat die Vibrationsprüfung gemäß Unterabschnitt 6.5.6.13 des ADR/RID/IMDG-Code erfolgreich bestanden. / *The design type passed the vibration test in accordance to 6.5.6.13 of ADR/RID/IMDG Code successfully.*

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / *Manufacturing of intermediate bulk containers*

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / *Marking*

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31A/Z/..../D/BAM 5454-CEMO/0/1376

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

9. Nebenbestimmungen / *Subsidiary Regulations*

9.1 Befristungen / *Limitations*

entfällt / *not to apply*

9.2 Bedingungen / *Conditions*

entfällt / *not to apply*

9.3 Widerruf / *Withdrawal*

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (**ADR**)
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (**RID**)
The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.

This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the BAM Federal Institute for Materials Research and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

12200 Berlin, 25. Juni 2014

Fachbereich 3.1
 Gefahrgutverpackungen
 Im Auftrag / For



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke



Zulassung und Verwendung
 Im Auftrag / For



Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann

(Dieser Zulassungsschein besteht aus 5 Seiten.)
(This approval covers 5 pages.)


BAM
**Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung**

Unter den Eichen 87
12205 Berlin
Telefon: 030 8104-0
Telefax: 030 8112029
E-Mail: info@bam.de
Internet: www.bam.de

Vom Bundesministerium
für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung nach
§ 6 Abs. 5 der
Gefahrgutverordnung
See in Verbindung mit
Kapitel 7.9 des
IMDG-Codes bestimmte
zuständige Behörde
Deutschlands

Competent German authority,
authorised by the Federal
Ministry of Transport, Building
and Urban Affairs in acc. with
§ 6 para. 5 of the Regulation
on the Transport of Dangerous
Goods by Sea in conjunction
with chapter 7.9 of the
IMDG-Code

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL
4. Neufassung / Revised version no. 4
Nr. D/BAM 6599/31A

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference no. 3.12/301371

1. Rechtsgrundlagen / Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2013 (BGBl. I S. 110)
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2784, 2012 I S. 122), die durch Artikel 4 der Verordnung vom 19. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2715) geändert worden ist
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber / Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller / Manufacturer(s)

Kurzzeichen / Identification

MAZ
Maschinen- und Apparatebau GmbH + Co. KG
Igelswieser Str.14
D - 88605 Meßkirch

CEMO

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe
IBCs from steel for liquids

Abmessungen / Dimensions:

Typenbezeichnung / Type designation	DT-/KS-Mobil	
	400 l	600 l
	doppelwandig	
Durchmesser / Diameter [mm]	960	
Höhe / Height [mm]	1506	1776
Fassungsraum / Capacity [l]	380	570
höchstzulässige Bruttomasse / Maximum permissible gross mass [kg]	676	943

Werkstoff des Großpackmittels / Material of the IBC

Packmittelkörper / Packaging	Baustahl, S 235 JR (EN 10025-2) verzinkt alternativ lackiert <i>galvanized alternatively lacquered</i>
------------------------------	--

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.
Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung. / Legally binding is the German text of this approval.

Sicherheit in Technik und Chemie



Technische Zeichnungen / Technical drawings		
Nr. no.	Datum Date	Bezeichnung Name
138.0715.001	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 400 kpl. doppelwandig, mit Haube, Pumpe, Zähler
138.0715.001 - 2	17.04.2014	Stückliste Dieseltankstelle DT-Mobil 400 L, kpl. doppelwandig mit Haube, Pumpe, Zähler
138.0715.002	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 400 kpl. doppelwandig, mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0715.002 - 2	17.04.2014	Stückliste Dieseltankstelle DT-Mobil 400 L kpl. doppelwandig mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0710.001	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 400 kpl. doppelwandig, ohne Haube und Pumpe
138.0710.001 - 1	17.04.2014	Stückliste DT-Mobil 400l, doppelwandig kpl., ohne Haube und Pumpe
138.0719.100 - 03	26.02.2014	Zsb. Stahlbehälter für DT Mobil doppelw. 400l
138.0719.101 - 03	26.02.2014	Zsb. Stahlbehälter roh für DT-Mobil doppelw. 400l
138.0735.001	26.02.2014	Kraftstofftankstelle KS-Mobil 400 doppelwandig, mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0735.001 - 1	17.04.2014	Stückliste Kraftstofftankstelle KS-Mobil 400 L kpl. doppelwandig mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0730.001	10.04.2014	Kraftstofftankstelle KS-Mobil 400 kpl. doppelwandig, ohne Schrank und Pumpe
138.0730.001 - 3	17.04.2014	Stückliste KS-Mobil 400l, doppelwandig kpl., ohne Schrank und Pumpe
138.0739.100.GB	27.02.2014	Zsb. Stahlbehälter für KS-Mobil doppelw. 400 l
138.0739.101.GB	27.02.2014	Zsb. Stahlbehälter roh für KS-Mobil doppelw. 400 l
138.0615.001	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 600 kpl. doppelwandig, mit Haube, Pumpe, Zähler
138.0615.001 - 2	17.04.2014	Stückliste Dieseltankstelle DT-Mobil 600 L kpl. doppelwandig mit Haube, Pumpe, Zähler
138.0615.002	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 600 kpl. doppelwandig, mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0615.002 - 2	17.04.2014	Stückliste Dieseltankstelle DT-Mobil 600 L kpl. doppelwandig mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0610.001	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 600 kpl. doppelwandig, ohne Haube und Pumpe
138.0610.001 - 1	17.04.2014	Stückliste DT-Mobil 600l, doppelwandig kpl., ohne Haube und Pumpe
138.0619.100 - 03	26.02.2014	Zsb. Stahlbehälter für DT Mobil doppelw. 600 l
138.0619.101 - 02	26.02.2014	Zsb. Stahlbehälter roh für DT-Mobil doppelw. 600 l
138.0635.001	26.02.2014	Kraftstofftankstelle KS-Mobil 600 doppelwandig, mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0635.001 - 1	17.04.2014	Stückliste Kraftstofftankstelle KS-Mobil 600 L kpl. doppelwandig mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0630.001	10.04.2014	Kraftstofftankstelle KS-Mobil 600 kpl. doppelwandig, ohne Schrank und Pumpe
138.0630.001 - 3	17.04.2014	Stückliste KS-Mobil 600l, doppelwandig kpl., ohne Schrank und Pumpe
138.0639.100.GB	26.02.2014	Zsb. Stahlbehälter für KS-Mobil doppelw. 600 l
138.0639.101.GB	27.02.2014	Zsb. Stahlbehälter roh für KS-Mobil doppelw. 600 l
138.0539.410	25.02.2014	Pumpenschrank kpl. DT-Mobil, KS-Mobil
138.0110.402	23.11.1999	GFK-Pumpenhaube kpl. f. DT-Mobil

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
Prüfprotokoll 400I	27.03.2002	MAZ Maschinen- und Apparatebau GmbH + Co. KG, Igelswieser Str.14, D - 88605 Meßkirch
Prüfprotokoll 600I	27.03.2002	
Bestätigung	17.06.2004	
100367	04.11.2010	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Regionalbereich Berlin/ Brandenburg/ Mitte, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S
100368	04.11.2010	

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 4. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 6599/31A - 3. Neufassung vom 30. November 2010.

This revision no. 4 replaces the revision no. 3 of the Certificate of Approval no. D/BAM 6599/31A dated 30. November 2010.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.
The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.
The following test reports are recognised for this (modified) design type:

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
44	25.06.1998	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11, Unter den Eichen 87, D - 12205 Berlin
Zulassungszeugnis	16.02.2002	TÜV Nord Systems GmbH & Co.KG, Große Bahnstr. 31, D - 22525 Hamburg
321/10962 WU 02 42847	16.04.2002	DEKRA GmbH Technische Überwachungsorganisation Zweigniederlassung Saarbrücken, Untertürkheimer Str. 25, D- 66117 Saarbrücken
130316	27.01.2014	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppen II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups II or III
- Max. Dichte der Füllgüter / *Maximum density of the liquid goods 1,2 kg/l*
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests
- Die Bauart hat die Vibrationsprüfung gemäß Unterabschnitt 6.5.6.13 des ADR/RID/IMDG-Code erfolgreich bestanden. / *The design type passed the vibration test in accordance to 6.5.6.13 of ADR/RID/IMDG Code successfully.*

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / *Manufacturing of intermediate bulk containers*

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / *Marking*

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31A/Y/.../D/BAM 6599-CEMO/0/*

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

* Angabe der jeweiligen Bruttomasse gemäß Ziffer 4.
Insertion of the respective gross mass in accordance to no. 4.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

9. Nebenbestimmungen / *Subsidiary Regulations*

9.1 Befristungen / *Limitations*

entfällt / *not to apply*

9.2 Bedingungen / *Conditions*

entfällt / *not to apply*

9.3 Widerruf / *Withdrawal*

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / *Obligations*

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (**ADR**)
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (**RID**)
The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.

This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the BAM Federal Institute for Materials Research and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

12200 Berlin, 18. Juni 2014

Fachbereich 3.1
 Gefahrgutverpackungen
 Im Auftrag / For



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke



Zulassung und Verwendung
 Im Auftrag / For



Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann

(Dieser Zulassungsschein besteht aus 6 Seiten.)
 (This approval covers 6 pages.)


BAM

Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

Unter den Eichen 87
12205 Berlin
Telefon: 030 8104-0
Telefax: 030 8112029
E-Mail: info@bam.de
Internet: www.bam.de

Vom Bundesministerium
für Verkehr, Bau und
Stadtentwicklung nach
§ 6 Abs. 5 der
Gefahrgutverordnung
See in Verbindung mit
Kapitel 7.9 des
IMDG-Codes bestimmte
zuständige Behörde
Deutschlands

Competent German authority,
authorised by the Federal
Ministry of Transport, Building
and Urban Affairs in acc. with
§ 6 para. 5 of the Regulation
on the Transport of Dangerous
Goods by Sea in conjunction
with chapter 7.9 of the
IMDG-Code

ZULASSUNGSSCHEIN

CERTIFICATE OF APPROVAL

4. Neufassung / Revised version no. 4

Nr. D/BAM 6600/31A

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference no. 3.12/301372

1. Rechtsgrundlagen / Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 2013 (BGBl. I S. 110)
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See – GGVSee in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. März 2014 (BGBl. I S. 301)
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber / Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller / Manufacturer(s)

Kurzzeichen / Identification

MAZ
Maschinen- und Apparatebau GmbH + Co. KG
Igelswieser Str.14
D - 88605 Meßkirch

CEMO

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe
IBCs from steel for liquids

Abmessungen / Dimensions:

Typenbezeichnung / Type designation	DT- / KS-Mobil 980 doppelwandig
Durchmesser / Diameter [mm]	1210
Höhe / Height [mm]	1815
Fassungsraum / Capacity [l]	1023
höchstzulässige Bruttomasse / [kg] Maximum permissible gross mass	1541

Werkstoff des Großpackmittels / Material of the IBC

Packmittelkörper / Packaging	Baustahl, S 235 JR (EN 10025-2) verzinkt alternativ lackiert galvanized alternatively lacquered
------------------------------	---

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.

Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung./ Legally binding is the German text of this approval.

☒ Sicherheit in Technik und Chemie



Technische Zeichnungen / Technical drawings		
Nr. no.	Datum Date	Bezeichnung Name
138.0515.005	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 980 kpl. doppelwandig, mit Haube, Pumpe, Zähler
138.0515.005 - 4	14.04.2014	Stückliste Dieseltankstelle DT-Mobil 980 L, kpl. doppelwandig, mit Haube, Pumpe, Zähler
138.0515.006	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 980 kpl. doppelwandig, mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0515.006 - 3	14.04.2014	Stückliste Dieseltankstelle DT-Mobil 980 L kpl. doppelwandig mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0510.003	26.02.2014	Dieseltankstelle DT-Mobil 980 kpl. doppelwandig, ohne Haube und Pumpe
138.0510.003 - 1	14.04.2014	Stückliste DT-Mobil 980l, doppelwandig kpl., ohne Haube und Pumpe
138.0519.104 03	26.02.2014	Zsb. Stahlbehälter f. DT Mobil 980l, doppelw.
138.0519.103 03	26.02.2014	Zsb. Stahlbehälter roh f. DT-Mobil 980l, doppelw.
138.0535.001	26.02.2014	Kraftstofftankstelle KS-Mobil 980 doppelwandig, mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0535.001 - 2	14.04.2014	Stückliste Kraftstofftankstelle KS-Mobil 980 L kpl. doppelwandig mit Schrank, Pumpe, Zähler
138.0530.001	10.04.2014	Kraftstofftankstelle KS-Mobil 980 kpl., doppelwandig, ohne Schrank und Pumpe
138.0530.001 - 5	14.04.2014	Stückliste KS-Mobil 980 l, doppelwandig kpl., ohne Schrank und Pumpe
138.0539.100.GB	26.02.2014	Zsb. Stahlbehälter f. KS-Mobil 980l, doppelw.
138.0539.101.GB	26.02.2014	Zsb. Stahlbehälter roh f. KS-Mobil 980l, doppelw.
138.0539.410	25.02.2014	Pumpenschrank kpl. DT-Mobil, KS-Mobil
138.0110.402	23.11.1999	GFK-Pumpenhaube kpl. f. DT-Mobil

5. Prüfnachweise / Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
130316	27.01.2014	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung / Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 4. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 6600/31A - 3. Neufassung vom 29. November 2010.

This revision no. 4 replaces the revision no. 3 of the Certificate of Approval no. D/BAM 6600/31A dated 29. November 2010.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.
The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.
The following test reports are recognised for this (modified) design type:

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
44	25.06.1998	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Labor III.11, Unter den Eichen 87, D - 12205 Berlin

Zulassungszeugnis	16.02.2002	TÜV Nord Systems GmbH & Co.KG, Große Bahnstr. 31, D - 22525 Hamburg
Prüfprotokoll	27.03.2002	MAZ Maschinen- und Apparatebau GmbH + Co. KG, Igelswieser Str.14, D - 88605 Meßkirch
321/10962 WU 02 42847	16.04.2002	DEKRA GmbH Technische Überwachungsorganisation Zweigniederlassung Saarbrücken, Untertürkheimer Str. 25, D - 66117 Saarbrücken
Bestätigung	17.06.2004	MAZ Maschinen- und Apparatebau GmbH + Co. KG, Igelswieser Str.14, D - 88605 Meßkirch
100369	04.11.2010	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Regionalbereich Berlin/ Brandenburg/ Mitte, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppen II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups II or III
- Max. Dichte der Füllgüter / *Maximum density of the liquid goods 1,2 kg/l*
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests
- Die Bauart hat die Vibrationsprüfung gemäß Unterabschnitt 6.5.6.13 des ADR/RID/IMDG-Code erfolgreich bestanden. / *The design type passed the vibration test in accordance to 6.5.6.13 of ADR/RID/IMDG Code successfully.*

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / *Manufacturing of intermediate bulk containers*

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung / *Marking*

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31A/Y/...D/BAM 6600-CEMO/0/1541

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

9. Nebenbestimmungen / Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen / Limitations

entfällt / not to apply

9.2 Bedingungen / Conditions

entfällt / not to apply

9.3 Widerruf / Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen / Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise / Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (**ADR**)
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (**RID**)
The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

vom 20. Mai 2014

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.
This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.

11. Rechtsbehelfsbelehrung / Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the BAM Federal Institute for Materials Research and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

12200 Berlin, 20. Mai 2014

Fachbereich 3.1
 Gefahrgutverpackungen
 Im Auftrag / For



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke



Zulassung und Verwendung
 Im Auftrag / For



Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann

(Dieser Zulassungsschein besteht aus 5 Seiten.)
(This approval covers 5 pages.)

13. Übereinstimmungszertifikate

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認 証 証 書 ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFIKAT ◆ CERTIFICAT



Industrie Service

ÜBEREINSTIMMUNGSZERTIFIKAT

Nr. 125 20 02 10732583 3227184-01

Die baurechtlich anerkannte Zertifizierungsstelle

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Dudenstraße 28
D-68167 Mannheim

bestätigt gemäß § 23 Abs.1 der Landesbauordnung Baden-Württemberg,
dass das Bauprodukt:

DT-Mobil 400

Prüfbericht-Nr.: E-IS-DDB-MAN/08/117 / Zeichnungs-Nr.: 138.0710.001

des Herstellwerks:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

mit dem Produktionsstandort:

MAZ Maschinen- und Apparatebau GmbH & Co KG
Igelswieser Str. 14
D-88606 Meßkirch

nach den Ergebnissen der werkseigenen Produktionskontrolle
und der von der bauaufsichtlich anerkannten Überwachungsstelle

TÜV Industrie Service GmbH
Dudenstraße 28
D-68167 Mannheim

durchgeführten Fremdüberwachung

**den Bestimmungen der in der Verwaltungsvorschrift Technische
Baubestimmungen (12/2017) unter Nr. C.2.15.5
bekanntgemachten technischen Regel DIN 6623-2 mit unwesentlichen
Abweichungen entspricht.**

Der Hersteller ist somit berechtigt, das Bauprodukt
mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)
gemäß der Übereinstimmungszeichen-Verordnung zu kennzeichnen.

Geltungsdauer: bis März 2025

Der Behälter darf mit Medien gemäß Positivliste der DIN 6601, mit max. Dichte
<1,0 kg/l befüllt werden. Die der Vorprüfung zugrunde liegenden Aufstellbedingungen
sind einzuhalten. Bei Lagerung brennbarer Flüssigkeiten sind die Anforderungen des
Brand- und Explosionsschutzes zu berücksichtigen.

Mannheim, 25.02.2020



Henrik Faul



Industrie Service

ÜBEREINSTIMMUNGSZERTIFIKAT

Nr. 125 20 02 10732583 3227184-02

Die baurechtlich anerkannte Zertifizierungsstelle

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Dudenstraße 28
D-68167 Mannheim

bestätigt gemäß § 23 Abs.1 der Landesbauordnung Baden-Württemberg,
dass das Bauprodukt:

DT-Mobil 600

Prüfbericht-Nr.: E-IS-DDB-MAN/08/118 / Zeichnungs-Nr.: 138.0610.001

des Herstellwerks:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

mit dem Produktionsstandort:

MAZ Maschinen- und Apparatebau GmbH & Co KG
Igelswieser Str. 14
D-88606 Meßkirch

nach den Ergebnissen der werkseigenen Produktionskontrolle
und der von der bauaufsichtlich anerkannten Überwachungsstelle

TÜV Industrie Service GmbH
Dudenstraße 28
D-68167 Mannheim

durchgeführten Fremdüberwachung

**den Bestimmungen der in der Verwaltungsvorschrift Technische
Baubestimmungen (12/2017) unter Nr. C.2.15.5
bekanntgemachten technischen Regel DIN 6623-2 mit unwesentlichen
Abweichungen entspricht.**

Der Hersteller ist somit berechtigt, das Bauprodukt
mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)
gemäß der Übereinstimmungszeichen-Verordnung zu kennzeichnen.

Geltungsdauer: bis März 2025

Der Behälter darf mit Medien gemäß Positivliste der DIN 6601, mit max. Dichte
<1,0 kg/l befüllt werden. Die der Vorprüfung zugrunde liegenden Aufstellbedingungen
sind einzuhalten. Bei Lagerung brennbarer Flüssigkeiten sind die Anforderungen des
Brand- und Explosionsschutzes zu berücksichtigen.

Mannheim, 25.02.2020



Henrik Faul



Industrie Service

ÜBEREINSTIMMUNGSZERTIFIKAT

Nr. 125 20 02 10732583 3227184-03

Die baurechtlich anerkannte Zertifizierungsstelle

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
 Dudenstraße 28
 D-68167 Mannheim

bestätigt gemäß § 23 Abs.1 der Landesbauordnung Baden-Württemberg,
 dass das Bauprodukt:

DT-Mobil 980

Prüfbericht-Nr.: E-IS-DDB-MAN/08/119 / Zeichnungs-Nr.: 138.0510.003

des Herstellwerks:

CEMO GmbH
 In den Backenländern 5
 71384 Weinstadt

mit dem Produktionsstandort:

MAZ Maschinen- und Apparatebau GmbH & Co KG
 Igelswieser Str. 14
 D-88606 Meßkirch

nach den Ergebnissen der werkseigenen Produktionskontrolle
 und der von der bauaufsichtlich anerkannten Überwachungsstelle

TÜV Industrie Service GmbH
 Dudenstraße 28
 D-68167 Mannheim

durchgeführten Fremdüberwachung

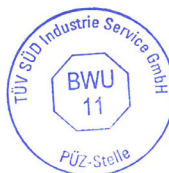
**den Bestimmungen der in der Verwaltungsvorschrift Technische
 Baubestimmungen (12/2017) unter Nr. C.2.15.5
 bekanntgemachten technischen Regel DIN 6623-2 mit unwesentlichen
 Abweichungen entspricht.**

Der Hersteller ist somit berechtigt, das Bauprodukt
 mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)
 gemäß der Übereinstimmungszeichen-Verordnung zu kennzeichnen.

Geltungsdauer: bis März 2025

Der Behälter darf mit Medien gemäß Positivliste der DIN 6601, mit max. Dichte
 <1,0 kg/l befüllt werden. Die der Vorprüfung zugrunde liegenden Aufstellbedingungen
 sind einzuhalten. Bei Lagerung brennbarer Flüssigkeiten sind die Anforderungen des
 Brand- und Explosionsschutzes zu berücksichtigen.

Mannheim, 25.02.2020



Henrik Faul



Industrie Service

ÜBEREINSTIMMUNGSZERTIFIKAT

Nr. 125 20 02 10732583 3227184-07

Die baurechtlich anerkannte Zertifizierungsstelle

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Dudenstraße 28
D-68167 Mannheim

bestätigt gemäß § 23 Abs.1 der Landesbauordnung Baden-Württemberg,
dass das Bauprodukt:

DT-Mobil 980

Prüfbericht-Nr.: E-IS-DDB-MAN/08/119 / Zeichnungs-Nr.: 138.0510.002

des Herstellwerks:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

mit dem Produktionsstandort:

MAZ Maschinen- und Apparatebau GmbH & Co KG
Igelsewieser Str. 14
D-88606 Meßkirch

nach den Ergebnissen der werkseigenen Produktionskontrolle
und der von der bauaufsichtlich anerkannten Überwachungsstelle

TÜV Industrie Service GmbH
Dudenstraße 28
D-68167 Mannheim

durchgeführten Fremdüberwachung

**den Bestimmungen der in der Verwaltungsvorschrift Technische
Baubestimmungen (12/2017) unter Nr. C.2.15.5
bekanntgemachten technischen Regel DIN 6623-2 mit unwesentlichen
Abweichungen entspricht.**

Der Hersteller ist somit berechtigt, das Bauprodukt
mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)
gemäß der Übereinstimmungszeichen-Verordnung zu kennzeichnen.

Geltungsdauer: bis März 2025

Der Behälter darf mit Medien gemäß Positivliste der DIN 6601, mit max. Dichte
<1,0 kg/l befüllt werden. Die der Vorprüfung zugrunde liegenden Aufstellbedingungen
sind einzuhalten. Bei Lagerung brennbarer Flüssigkeiten sind die Anforderungen des
Brand- und Explosionsschutzes zu berücksichtigen.

Mannheim, 25.02.2020



Henrik Faul

Operating instructions



- provide to user.
- must be read before using the equipment for the first time.
- retain for future use.

1. General	41	6. Accessories	49
1.1 Safety	41	6.1 Pump cover (GRP), lockable	49
1.1.1 Maintenance and monitoring	41	6.2 Pump cabinet with nozzle holder, lockable	49
1.1.2 Using original parts	41	6.3 Flow meter K33	49
1.1.3 Operating the filling station	41	7. Maintenance and inspection	50
1.1.4 Warnings on the filling station	41	7.1 Safety measures	50
1.2 Correct use	42	7.2 Maintenance and inspection table	50
1.2.1 Summary	42	7.3 Explanations on recurring tests and inspections	50
1.3 Inappropriate use	42	8. Decommissioning	51
1.4 Product description, electric pump	43	9. Warranty	51
2. Technical data	44	10. Test report	51
2.1 Tank systems with electric pump – single-walled	44	11. Declaration of conformity	52
2.2 Tank systems with electric pump – double -walled	44		
2.3 Electric pump (for version see type plate)	44		
2.4 Delivery nozzle	44		
3. Design	45		
4. Initial setup	46		
5. Operation	47		
5.1 Storage	47		
5.2 Loading the filling station	47		
5.2.1 Moving with a pallet truck	47		
5.2.2 Loading with forklift truck	47		
5.2.3 Loading with a crane	47		
5.3 Transporting	48		
5.4 Filling the tank	48		
5.5 Filling	48		

1. General

The mobile diesel filling station is state-of-the-art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station carries the CE symbol, i.e. the EU directives and harmonised standards of relevance to the filling station were applied during its design and manufacture.

The filling station may only be used in a technically flawless condition in the version delivered by the manufacturer.

For safety reasons, the filling station must not be modified (except for the addition of accessories especially provided by the manufacturer).

1.1 Safety

Each filling station is tested for functionality and safety before dispatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Incorrect operation or misuse poses a dangerous risk with regard to:

- the life and limb of the operator
- the filling station and other assets of the operator
- the function of the system.

In order to avoid risks to people, animals and property, please read these operating instructions prior to using the filling station for the first time, in particular all safety notices.

Ensure that:

- you understand all the safety notices
- users comply with the valid rules of industrial safety
- users comply with personal protection measures in accordance with the safety data sheet of the fuel used
- the operator of the filling station is informed about the notices and understands them
- the operating instructions are to hand and placed near the filling station

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure it is in a safe condition.

This check shall include:

- a visual inspection for leaks (seal of filling hose and fittings)
- a functional test
- completeness/identifiability of the warning, mandatory and prohibitory signs on the filling station
- the mandatory inspections

(for details see chapter "Maintenance and inspection").

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided or recommended by the manufacturer. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This applies to:

- spare parts and wear parts
- parts for accessories.

1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who

- have read and understood the operating instructions
- have proven their ability to operate the equipment
- have been assigned to operate the equipment.



Important!

The operating instructions must be available at the filling station so that they are easily accessible to all users.

1.1.4 Warnings on the filling station

The warning signs on the station must always be affixed and legible.

Signs affixed by the manufacturer:



Fire, naked flames and smoking prohibited

Location:
on the rear side of the tank



Warning against hand injuries

Location:
on the underside of the hinged lid

1.2 Correct use

The mobile diesel tank system DT-Mobil is an approved IBC (Intermediate Bulk Container) according to ADR for dangerous goods of packing group III (liquid, water-polluting substances with low level of danger).

The filling station is intended for use in different places in the open air.

It may only be filled or transported with valid inspection/testing. Repeat test two and a half years after date of manufacture according to ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2. Repeat test five years after date of manufacture according to ADR 6.5.4.4.1 a) and 6.5.4.4.2.

Note: The tests are to be repeated at intervals of 5 years.

In addition, the double-walled tank system is approved for use as a storage tank according to DIN 6623-2. The regulations for fire prevention and operational safety must be observed!

Operating temperature range: -10 °C to +40 °C



Important!

In water protection areas the single-walled tank system may only be used with a sump/spill pallet.



Important!

Only clean medium may be used.

Correct usage (preferably) concerns the following liquids:

- Diesel fuel
- Fuel oil
- Biodiesel (only for painted tanks)

For the facilitated transport of dangerous goods (<1000 points) the following is required according to ADR:

- labelling (stickers) on the filling station
- mandatory equipment with fire extinguisher (2 kg)
- carrying an accompanying document (here, transport documents – observe national exceptions) (no transport document in Germany – exception 18 S)
- observation of the so-called “1000 point rule” according to table 1.1.3.6 ADR, i.e. total quantity of the transport unit <1000 points
Diesel fuel 1l = 1 point



Important!

Be sure to read the relevant provisions of the ADR.

1.2.1 Summary

The equipment is not intended for any other purpose!

For safety reasons, modifications to the filling station of any kind (except for the installation of accessories specially provided by the manufacturer) are not permitted – see Chapter 6. Intended use includes the observance of all instructions in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use



Important!

Inappropriate use also includes failure to observe the notices in these operating instructions.

It also includes

- failure to comply with the regulations of the ADR and applicable national regulations
- storage and transport of liquids other than those stipulated under intended use, e.g.: gasoline, bioethanol, chemicals, oils (lubricating, hydraulic, vegetable oil).

1.4 Product description, electric pump

**Important!**

Read and follow the separately enclosed operating and maintenance instructions with declaration of conformity from the pump manufacturer.

The Cematic 12 V, 24 V or 230 V self-priming electric pump is an electrically driven pump with bypass valve used to pump and dispense diesel fuels and similar media from reservoir tanks.

When switched on with empty suction pipe and partially filled pump, the electric pump is able to suck in the liquid over a height difference not exceeding 2 metres (filling process approx. 1 minute).

The pump motor is equipped with thermal overload protection against overheating and a 12/24 V circuit fuse.

Permissible media temperature:

-10 °C to +40 °C

Permissible operating time:

- 30 minutes at maximum back pressure.
- maximum 2 minutes under bypass conditions

**Important!**

Prolonged dry running can destroy the pump.

**Important!**

When connecting to the electricity supply, always use the correct voltage.

2. Technical data

2.1 Tank systems with electric pump – single-walled

Nominal volume [l]	400	600	980
Capacity (l)	418	623	984 (935*)
Dimensions [cm]:			
- Length	95	95	120
- Width	95	95	120
- Height:			
without hood/cabinet	125	152	154
with pump cover	148	175	177
with pump cabinet	148	175	177
Weight when empty [kg]:			
without hood/cabinet	142	164	201
with pump cover	148	170	207
with pump cabinet	160	182	219
Total weight when full [kg]:			
without hood/cabinet	494	688	1028 (986*)
with pump cover	500	694	1034 (992*)
with pump cabinet	512	706	1046 (1004*)

* Values with limit indicator at 95%.

2.2 Tank systems with electric pump – double -walled

Nominal volume [l]	400	600	980
Capacity (l)	380	570	1023 (972*)
Dimensions [cm]:			
- Length	96	96	121
- Width	96	96	121
- Height:			
without hood/cabinet	127	154	158
with pump cover	150	177	181
with pump cabinet	150	177	181
Weight when empty [kg]:			
without hood/cabinet	211	255	320
with pump cover	217	261	326
with pump cabinet	229	273	338
Total weight when full [kg]:			
without hood/cabinet	530	734	1180 (1136*)
with pump cover	536	740	1186 (1142*)
with pump cabinet	548	752	1198 (1154*)

* Values with limit indicator at 95%.

Environmental conditions:

Operating temperatures: -10 °C to +40 °C

2.3 Electric pump (for version see type plate)

12V pump:	
Voltage (tolerance):	12 V DC (± 5 %)
Fuse:	40A
Output:	300W
Delivery rate:	50 l/min (max.)
Max. delivery pressure:	1.5 bar (max.)
24V pump:	
Voltage (tolerance):	24 VDC (± 5 %)
Fuse:	30A
Output:	420W
Delivery rate:	70 l/min (max.)
Max. delivery pressure:	1.5 bar (max.)
230V pump:	
Voltage (tolerance):	230 V AC (± 5 %)
Fuse:	16A
Output:	700W
Delivery rate:	80 l/min (max.)
Max. delivery pressure:	2 bar (max.)

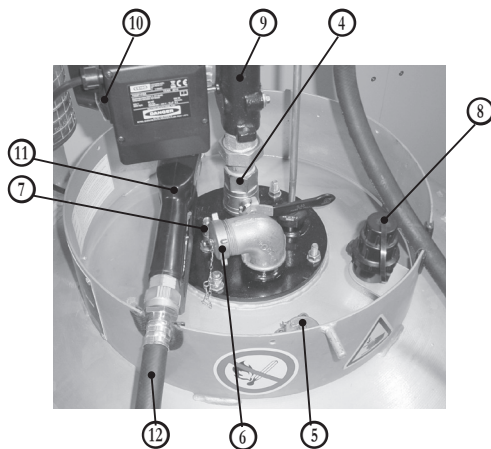
2.4 Delivery nozzle

Connection: 1" female thread with swivel joint

Delivery spout: Ø 23 mm

Version: with automatic shut-off

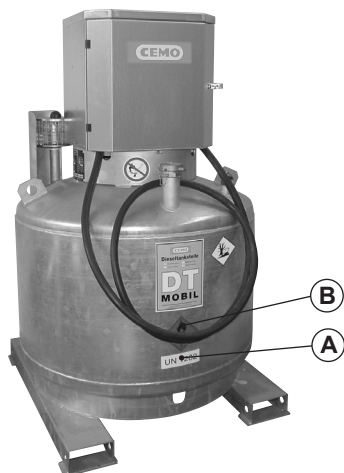
3. Design



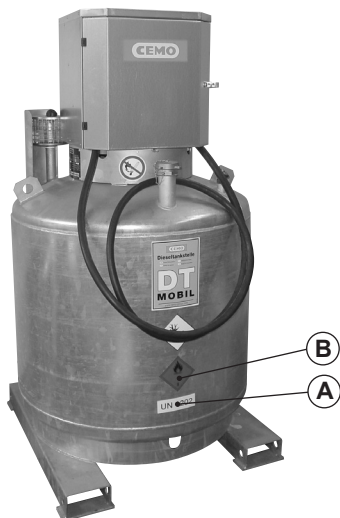
- ① Leakage indicator display unit
- ② Test valve leak indicator
- ③ Filling opening
- ④ Delivery line ball valve
- ⑤ Dipstick
- ⑥ Ventilation
- ⑦ Relief valve
- ⑧ Limit indicator (9801)
- ⑨ Electric pump
- ⑩ Electric pump switch
- ⑪ Automatic delivery nozzle
- ⑫ Delivery hose
- ⑬ Fork pockets
- ⑭ Crane eyes
- ⑮ Type plate

4. Initial setup

1. Stick the stickers enclosed with the tank papers permanently and firmly to the tank.



Labelling DT-Mobil 400I (front page)



Labelling DT-Mobil 600I/980I both sides
(front and back)

2. Fill the tank (see section 5.4).
Unscrew the cap on filling nozzle ③.
Refuelling of the tanks 400I/600I is carried out using a delivery nozzle with an automatic shut-off. The 980I tank is filled with a fixed filling connection. The limit indicator ⑧ must be connected. The limit indicator is set at the factory for filling to 95%.
3. Perform a test filling as described in section 5.5, but hold the automatic delivery nozzle ⑪ in the still-open filling opening ③.
4. After completing the test filling, seal the filling opening tightly using the cap.
► The filling station is now ready for operation.

A	UN 1202 for diesel
B	Hazard label (flame on red background)

5. Operation

5.1 Storage

During transportation and storage, do not expose the DT-Mobil to direct sunlight for an extended period of time. Excessive heating can lead to a reduction in the quality of the fuel. If overpressure occurs in the closed container as a result of heating, it is released via relief valve ⑦.

Suitable storage conditions:

- ambient temperatures from - 10 °C to + 40 °C.
- Level surface.
- Hood for outdoor storage.

5.2 Loading the filling station



Risk of injury!

The door of the pump cabinet or pump cover must be closed.



Important!

Close the ball valve on delivery line ④
Close ventilation connection ⑥ with cap

5.2.1 Moving with a pallet truck



The DT-Mobil can be moved with the pallet truck on a paved flat floor. It is picked up between the fork pockets on the underside.

5.2.2 Loading with forklift truck



Important!

For safe lifting with a forklift, use the fork pockets provided as receptacles on the underside.

5.2.3 Loading with a crane



Danger!

Serious personal injury possible if a DT-Mobil should fall.

Standing underneath the suspended load while the crane is being operated is prohibited.



Important!

Do not damage the pump cabinet or pump cover with the crane slings!

- For crane operation, the crane hangers attached to the top of the tank must be used.
- Attach 2 suitable load-handling attachments of equal length to crane hangers (minimum length 2 m).
- DT-Mobil can be loaded or unloaded from or onto the transport vehicle.



5.3 Transporting

During transport, observe the pertinent regulations for transport and securing loads, in particular:

- the road traffic (licensing) regulations of the country concerned,
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing

Use the crane hangers to attach the tension straps when fastening them to the transport vehicle.



Important!

Form-fit before force!

Most importantly, load the filling station so it rests against one or more sides (e.g. by slinging to the sides).

Recommendation:

Use a non-slip mat.

5.4 Filling the tank

Ensure that the tank is horizontal and adequately secured!



Fire, naked flames and smoking prohibited

1. Open the door of the pump cabinet or the pump cover.
2. Unscrew the cap of the ventilation opening (6).
3. Unscrew the cap on filling nozzle (3).
4. Refuelling of the tanks 400l/600l is carried using a delivery nozzle with an automatic shut-off.

The 980l tank is filled with a fixed filling connection.

The limit indicator (8) must be connected. The limit indicator is set at the factory for filling to 95%.

5. Check the tank content by unscrewing the dipstick cap and pulling out the dipstick (5).
6. Screw the cap of the filling opening, the ventilation opening and the dipstick back on tightly.
7. Immediately remove any contamination caused by refuelling with a dry cloth.
8. Close the door of the pump cabinet or the pump cover.

5.5 Filling

Ensure that the tank is horizontal and adequately secured!



Fire, naked flames and smoking prohibited

Check the tank content by unscrewing the dipstick cap and pulling out the dipstick (5).



Caution!

Danger of electric shock!

Ensure electric cables/connections are clean and dry.



Important!

The electric pump has an overheating protection device to avoid risks caused by overloading. Interfering with this device will automatically shut down the pump but will not switch off the mains switch. It is important to switch off the pump using its own switch. Once normal operating conditions have been re-established, the pump can be switched back on. If the emergency shut-off intervenes under normal operating conditions, please contact the Technical Service.

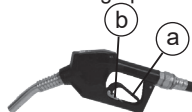
1. Open the door of the pump cabinet or the pump cover.



Important!

Set the switch of pump (10) to 0 (off) before connecting the power source.

2. Connecting cable of the electric pump:
12V / 24V:
 - connect the black terminal clamp to the negative terminal (-) of the suitable voltage source
 - connect the red terminal clamp to the positive terminal (+) of the suitable voltage source**230V:**
 - insert the plug into a suitable voltage source.
3. Unscrew the cap of the ventilation opening ⑥.
4. Open the ball valve ④ on the delivery line.
5. Switch on the electric pump ⑨ at switch ⑩.
6. Remove hose ⑫ and automatic delivery nozzle ③ from the pump cabinet/cover and fully insert the delivery spout into the container/tank to be filled.
7. Operate the automatic delivery nozzle (if necessary, lock with locking device) and carry out the filling operation.



- ☐ Open the bracket for flow
- ☐ Locking device

8. Close the automatic delivery nozzle ⑪ and allow fuel to drip off.
9. Switch off the electric pump ⑨ at switch ⑩.
10. Completely disconnect the power source for the pump.
12V / 24V:
 - disconnect the terminal clamps in reverse order**230V:**
 - remove the plug
 - roll up the cable
11. Roll up the hose and hook the nozzle into the holder in the pump cabinet or place it under the pump cover.
12. Open the ball valve ④ on the delivery line.
13. Screw on the cap of the ventilation opening ⑥ tightly.
14. Close the door of the pump cabinet or the pump cover.

6. Accessories

6.1 Pump cover (GRP), lockable

Order no. 7219



6.2 Pump cabinet with nozzle holder, lockable

Order no. 7763



6.3 Flow meter K33

Order no. 7753



7. Maintenance and inspection

7.1 Safety measures



Important!

The operator must provide any protective clothing that may be required.
Who can carry out maintenance and inspection work?

» Normal maintenance work can be carried out by trained operating personnel.



Important!

Inspections of the filling station may only be carried out by an authorised, registered inspection agency with regard to the ADR approval.

7.2 Maintenance and inspection table

Interval	Assembly	Action
As required	Outside of filling station	Remove adhering dirt and diesel fuel. Repair damage to the zinc coating by cold galvanizing or repair damage to the paint with 2-component PU paint RAL 7036 "platinum grey".
Monthly	Tank	Visual check for damage
	Line/hose system	Check hoses for cracks and porosity, check fittings for leaks (replace defective parts).
	Leakage indicator display unit (double-walled tank systems)	The fill level is visible on the glass cylinder. In case of deviation see operating instructions under "Leakage indicator display unit"
Annually	Moving parts of the tank	Lubricate hinges and lock with a few drops of universal oil.
	Leakage indicator display unit (double-walled tank systems)	Functional test: Flow of leaked liquid at the test valve ② 0.5 l/min, see operating instructions under "Leakage indicator display unit"
2.5-yearly	Filling station	Inspection according to ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2 • Documentation in the Test report (see section 10) • If the test is successful - imprint on type plate (month/year)
5-yearly	Filling station	Inspection according to ADR 6.5.4.4.1 a) and 6.5.4.4.2 • Documentation in the Test report (see section 10) • If the test is successful - imprint on type plate (month/year)

7.3 Explanations on recurring tests and inspections

The CEMO DT-Mobil 4001/6001/9801, according to ADR 6.5.4.4.1 a) and at intervals not exceeding **5 years**, shall be inspected and deemed satisfactory by a responsible authority to verify conformity to type, including labelling, internal and external condition and proper functioning of the operating equipment.

In addition, in accordance with ADR 6.5.4.4.1 b), the tank system shall undergo inspection to the satisfaction of the responsible authority at intervals not exceeding **two and a half years** with regard to the external condition and proper functioning of the operating equipment.

In accordance with ADR 6.5.4.4.2, all metal IBCs for the transportation of liquids shall be subjected to an initial leak test (i.e. before the IBC is first used for transport), after repair and at intervals not exceeding **two and a half years**.

8. Decommissioning

1. Drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle).
2. Dismantle the DT-Mobil down to its individual parts.
3. Sort according to material characteristics.
4. Dispose of in compliance with local regulations.



Danger

of environmental contamination through residue in the tank.

Collect the residue separately and dispose of it in compliance with local environmental regulations.

9. Warranty

We warrant that the filling station will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship under our general terms and conditions of trade.

These can be viewed at
<http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed. Any modification of the filling station by the customer without consultation with the manufacturer CEMO GmbH invalidates any claims under the statutory warranty. CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by inappropriate use.

10. Test report

see reverse side

11. Declaration of conformity

EC Declaration of Conformity to Machinery Directive 2006/42/EC Appendix II 1.A

The manufacturer/distributor

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt, Germany

hereby declares that the following product

Product designation:	Mobile diesel filling station
Brand:	CEMO
Type designation:	DT-Mobil

Description:

Mobile diesel tank system (IBC) with single/double-walled, free-standing tank (according to ADR regulations) different capacities (400 l, 600 l, 980 l) complies with all relevant specifications laid out in the aforementioned directive, including its amendments applicable at the time of the declaration.

complies with all relevant specifications from the above-named directive, including its amendments applicable at the time of the declaration. The machine also complies with the protection targets of the Low Voltage Directive 2006/95/EC.

The following harmonised standards have been applied:

EN 13854:2019	Safety of machinery - Minimum gaps to avoid crushing parts of the human body (ISO 13854:2017)
EN 60204-1:2018	Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements (IEC 60204-1:2016 (Modified))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pumps and pump units for liquids - General safety requirements
EN ISO 12100:2010	Safety of machinery - General principles of design - Risk assessment and risk reduction
EN ISO 13857:2019	Safety of machinery - Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs (ISO 13857:2019)
EN IEC 63000:2018	Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances (IEC 63000:2016)

Name and address of person authorised to compile the technical documentation:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt, Germany

Location: D-71384 Weinstadt
Date: 06/06/2024



(Signature)
Eberhard Manz, Managing Director CEMO GmbH

Manuel d'utilisation



- à remettre à l'utilisateur.
- à lire attentivement avant la mise en service
- à conserver dans un endroit sûr pour une utilisation ultérieure.

1. Généralités	54	6. Accessoires	62
1.1 Sécurité	54	6.1 Couvercle de pompe (GFK), verrouillable	62
1.1.1 Maintenance et inspection	54	6.2 Armoire de pompe avec support pour pistolet de distribution, verrouillable	62
1.1.2 Utilisation de pièces d'origine	54	6.3 Débitmètre K33	62
1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement	54	7. Entretien et inspection	63
1.1.4 Avertissements sur la station de ravitaillement	54	7.1 Mesures de sécurité	63
1.2 Utilisation conforme	55	7.2 Tableau d'entretien et d'inspection	63
1.2.1 Résumé	55	7.3 Explications sur les contrôles et inspections périodiques	63
1.3 Utilisation non conforme	55	8. Arrêt définitif / démantèlement	64
1.4 Description de produit de la pompe électrique	56	9. Garantie	64
2. Caractéristiques techniques	57	10. Rapport de contrôle	64
2.1 Systèmes de réservoirs avec pompe électrique – à paroi simple	57	11. Déclaration de conformité	65
2.2 Systèmes de réservoirs avec pompe électrique – à double paroi	57		
2.3 Pompe électrique (pour la version, voir la plaque signalétique)	57		
2.4 Pistolet de distribution	57		
3. Construction	58		
4. Première mise en service	59		
5. Fonctionnement	60		
5.1 Stockage	60		
5.2 Chargement de la station de ravitaillement	60		
5.2.1 Déplacement avec un chariot élévateur	60		
5.2.2 Chargement avec un chariot élévateur à fourche	60		
5.2.3 Chargement avec une grue	60		
5.3 Transport	61		
5.4 Remplissage du réservoir	61		
5.5 Ravitaillement	61		

1. Généralités

La station mobile de ravitaillement en gasoil est conforme à l'état de la technique actuel et aux règles techniques de sécurité reconnues.

La station de ravitaillement porte la marque CE, ce qui signifie que les directives européennes et normes harmonisées pertinentes pour la station de ravitaillement ont été appliquées lors de la conception et de la fabrication.

La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique, dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il est interdit d'effectuer des transformations sur la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant).

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison. L'utilisation conforme de la station de ravitaillement est sûre.

Une utilisation erronée ou un abus comporte un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et les autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de l'installation.

Afin d'éviter tout risque pour les personnes, les animaux et les biens matériels, veuillez lire le présent manuel d'utilisation avant la première utilisation de la station de ravitaillement, en particulier toutes les consignes de sécurité.

Assurez-vous :

- que vous-même avez compris toutes les consignes de sécurité,
- que les règles en vigueur relatives à la sécurité au travail sont respectées,
- que les mesures de protection individuelle, décrites dans la fiche de sécurité du carburant utilisé, sont respectées,
- que l'utilisateur de la station de ravitaillement est informé des consignes et qu'il les a comprises,
- que le manuel d'utilisation est accessible à proximité de la station de ravitaillement.

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement.

Ce contrôle comprend notamment :

- un contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau de remplissage et de la robinetterie),
- un contrôle du fonctionnement,
- un contrôle de la présence et de la lisibilité de tous les panneaux d'avertissement, d'obligation et d'interdiction sur la station de ravitaillement,
- des inspections prescrites (pour plus de détails, voir chapitre « Entretien et inspection »).

1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement les pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez également respecter toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes avec ces pièces. Ceci concerne

- les pièces de rechange et d'usure,
- les accessoires.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

Pour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant

- lu et compris le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser le dispositif,
- été chargées d'utiliser ce dernier.



Important !

Le manuel d'utilisation doit être posé sur la station de ravitaillement et être facilement accessible pour tous les utilisateurs.

1.1.4 Avertissements sur la station de ravitaillement

Les panneaux d'avertissement doivent être constamment présents et lisibles sur la station.

Panneaux apposés par le fabricant :



Interdiction de fumer ou de présenter un feu ou une flamme nue

*Emplacement :
à l'arrière du réservoir*



Avertissement contre les blessures aux mains

*Emplacement :
sur la face inférieure du capot à charnière*

1.2 Utilisation conforme

Cette station mobile de ravitaillement en gasoil DT-Mobil est un grand récipient pour vrac IBC (Intermediate Bulk Container) conforme à l'ADR pour les marchandises dangereuses des groupes d'emballage III (substances liquides, susceptibles de polluer les eaux, à danger faible).

La station de ravitaillement se destine à une utilisation en extérieur et mobile sur différents sites.

Elle ne peut être remplie ou transportée qu'après un contrôle/une inspection valide. Répétez le contrôle deux ans et demi après la date de fabrication conformément aux paragraphes 6.5.4.4.1 b) et 6.5.4.4.2 de l'ADR. Répétez le contrôle cinq ans après la date de fabrication conformément aux paragraphes 6.5.4.4.1 a) et 6.5.4.4.2 de l'ADR. Remarque : les contrôles doivent être répétés tous les 5 ans.

En outre, la station de ravitaillement à double paroi est agréée pour une utilisation en tant que réservoir de stockage conformément à la norme DIN 6623-2. Les réglementations relatives à la sécurité opérationnelle et en matière de protection contre les incendies doivent être respectées !

Température d'utilisation : de -10 °C à +40 °C



Important !

Dans les zones aquifères protégées, la station de ravitaillement à paroi simple ne peut être utilisée qu'avec un bac de récupération.



Important !

Seuls des fluides propres peuvent être débités à l'aide de la station.

L'utilisation conforme concerne (en particulier) les liquides suivants :

- le gazole
- le mazout
- le biodiesel (uniquement pour les conteneurs peints)

Pour un transport facile de marchandises dangereuses (<1 000 points), les points suivants doivent être respectés conformément à l'ADR :

- La station de ravitaillement doit être étiquetée (autocollant).
- Il est obligatoire de s'équiper d'un extincteur (2 kg).
- Un document d'accompagnement est nécessaire. Dans ce cas, le document de transport. Respectez les dérogations nationales ! (pas de document de transport nécessaire en Allemagne – dérogation 18 S)

- Respectez la « règle des 1 000 points » conformément au tableau 1.1.3.6 de l'ADR, c'est-à-dire que la quantité totale de l'unité de transport < 1 000 points

» 1 l de gazole = 1 point



Important !

Lisez impérativement les dispositions pertinentes de l'ADR.

1.2.1 Résumé

Toute autre utilisation est considérée non conforme !

Pour des raisons de sécurité, il est interdit d'effectuer des modifications au niveau de la station de ravitaillement (sauf montage d'accessoires spécialement fournis par le fabricant) – voir chapitre 6. L'utilisation conforme implique le respect de toutes les consignes de ce manuel d'utilisation.

1.3 Utilisation non conforme



Important !

Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation non conforme.

Sont également considérés comme utilisation non conforme :

- Non-respect des réglementations ADR et des dispositions nationales applicables.
- Stockage et transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : essence, bioéthanol, substances chimiques, huiles (huiles de graissage, hydrauliques, végétales).

1.4 Description de produit de la pompe électrique



Important !

Lisez et suivez les instructions d'utilisation et d'entretien jointes séparément, y compris la déclaration de conformité du fabricant de la pompe.

La pompe auto-amorçante *Cematic 12 V, 24 V* ou *230 V* est une pompe électrique avec valve de dérivation, qui extrait et distribue les carburants et autres fluides similaires se trouvant dans des réservoirs.

Lorsqu'elle est mise en marche avec un tuyau d'aspiration vide et une pompe partiellement remplie, la pompe électrique est capable d'aspirer le liquide à une différence de hauteur de 2 mètres maximum (processus de remplissage env. 1 minute).

Le moteur de la pompe est équipé d'une protection thermique contre la surchauffe et d'un fusible de circuit à 12/24 V.

Température de fluide admissible :

de - 10 °C à 40 °C

Durée de fonctionnement admissible :

- à contre-pression maximale : 30 minutes
- dans des conditions de dérivation : 2 minutes maximum



Important !

Un fonctionnement à sec prolongé peut détruire la pompe.



Important !

Utilisez toujours la tension correcte pour le branchement électrique.

2. Caractéristiques techniques

2.1 Systèmes de réservoirs avec pompe électrique – à paroi simple

Volume nominal [l]	400	600	980
Contenance (l)	418	623	984 (935*)
Dimensions [cm] :			
- Longueur	95	95	120
- Largeur	95	95	120
- Hauteur :			
sans couvercle/ armoire	125	152	154
avec couvercle de pompe	148	175	177
avec armoire de la pompe	148	175	177
Poids à vide [kg] :			
sans couvercle/ armoire	142	164	201
avec couvercle de pompe	148	170	207
avec armoire de la pompe	160	182	219
Poids total [kg] :			
sans couvercle/ armoire	494	688	1028 (986*)
avec couvercle de pompe	500	694	1034 (992*)
avec armoire de la pompe	512	706	1046 (1004*)

* Valeurs avec capteur de valeur limite à 95 %.

2.2 Systèmes de réservoirs avec pompe électrique – à double paroi

Volume nominal [l]	400	600	980
Contenance (l)	380	570	1023 (972*)
Dimensions [cm] :			
- Longueur	96	96	121
- Largeur	96	96	121
- Hauteur :			
sans couvercle/ armoire	127	154	158
avec couvercle de pompe	150	177	181
avec armoire de la pompe	150	177	181
Poids à vide [kg] :			
sans couvercle/ armoire	211	255	320
avec couvercle de pompe	217	261	326
avec armoire de la pompe	229	273	338

Poids total [kg] :			
sans couvercle/ armoire	530	734	1180 (1136*)
avec couvercle de pompe	536	740	1186 (1142*)
avec armoire de la pompe	548	752	1198 (1154*)

* Valeurs avec capteur de valeur limite à 95 %.

Conditions ambiantes :

Température d'utilisation : de - 10 °C à 40 °C

2.3 Pompe électrique (pour la version, voir la plaque signalétique)

Pompe 12V :

Tension (tolérance) : 12 VDC (± 5 %)

Fusible : 40 A

Puissance : 300 W

Débit : 50 l/min (max.)

Pression de refoulement max. : 1,5 bar (max.)

Pompe 24V :

Tension (tolérance) : 24 VDC (± 5 %)

Fusible : 30 A

Puissance : 420 W

Débit : 70 l/min (max.)

Pression de refoulement max. : 1,5 bar (max.)

Pompe 230V :

Tension (tolérance) : 230 VAC (± 5 %)

Fusible : 16 A

Puissance : 700 W

Débit : 80 l/min (max.)

Pression de refoulement max. : 2 bar (max.)

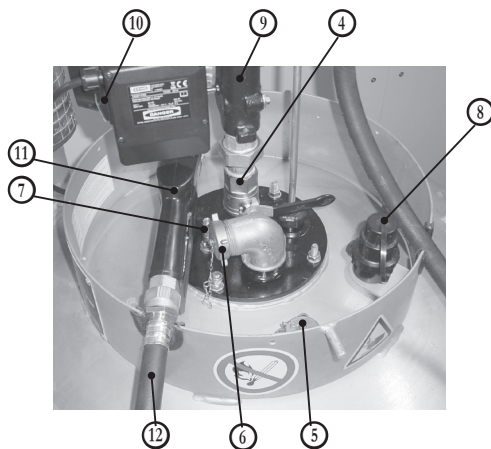
2.4 Pistolet de distribution

Raccordement : Filetage intérieur 1" avec articulation

Tube d'écoulement : Ø 23 mm

Exécution : avec arrêt automatique

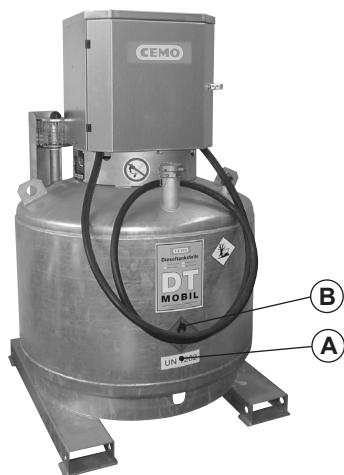
3. Construction



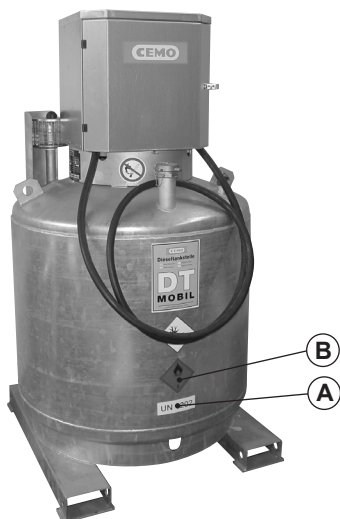
- ① Détecteur optique de fuite
- ② Détecteur de fuites de la valve de test
- ③ Ouverture de remplissage
- ④ Robinet de la conduite de sortie
- ⑤ Jauge
- ⑥ Admission et évacuation d'air
- ⑦ Valve de sécurité
- ⑧ Capteur de valeur limite (à 980 l)
- ⑨ Pompe électrique
- ⑩ Interrupteur de la pompe électrique
- ⑪ Pistolet de distribution automatique
- ⑫ Tuyau de distribution
- ⑬ Gaines pour chariot élévateur
- ⑭ Anneaux de levage
- ⑮ Plaque signalétique

4. Première mise en service

1. Collez les autocollants fournis avec les papiers du réservoir de carburant de façon permanente et fixe sur le réservoir.



Étiquetage DT-Mobil 400 I (face avant)



Étiquetage DT-Mobil 600 I/980 I sur les deux faces (avant et arrière)

A	UN 1202 pour le gasoil
B	Étiquette danger (flamme sur fond rouge)

2. Remplissez le réservoir (voir chapitre 5.4). Dévissez le capuchon de l'embout de remplissage ③.
- Le ravitaillement des réservoirs 400 I/600 I est effectué avec un pistolet de distribution à fermeture automatique. Le ravitaillement du réservoir 980 I s'effectue au moyen d'un raccord de remplissage fixe. Le capteur de valeur limite ⑧ doit dès lors être raccordé. Le capteur de valeur limite est réglé d'usine pour un remplissage à 95 %.
3. Procédez à un essai de ravitaillement comme décrit au chapitre 5.5, mais maintenez le pistolet de distribution automatique ⑪ dans l'ouverture de remplissage ③ encore ouverte.
4. Une fois l'essai de ravitaillement terminé, refermez l'ouverture de remplissage avec le bouchon.
 - La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

5. Fonctionnement

5.1 Stockage

N'exposez pas l'unité DT-Mobil directement aux rayons de soleil pendant une période prolongée, ni durant le transport ni durant le stockage. Un réchauffement excessif peut entraver la qualité du carburant.

Si un réchauffement génère une surpression dans le réservoir fermé, celle-ci est évacuée par la valve de sécurité ⑦.

Conditions de stockage appropriées :

- Températures ambiantes de - 10 °C à + 40 °C.
- Surface plane.
- Toiture pour le stockage à l'extérieur.

5.2 Chargement de la station de ravitaillement



Risque de blessure !

Les portes de l'armoire de la pompe ou du couvercle de la pompe doivent être fermées.



Important !

Fermez le robinet de la conduite de sortie ④.

Fermeture de l'orifice d'admission et d'évacuation d'air ⑥ avec bouchon

5.2.1 Déplacement avec un chariot élévateur



L'unité DT-Mobil peut être déplacée avec un transpalette sur un sol dur et plan. La prise se situe entre les évidements pour chariot élévateur sur la face inférieure.

5.2.2 Chargement avec un chariot élévateur à fourche



Important !

Pour un levage en toute sécurité à l'aide d'un chariot élévateur, placez la fourche dans les évidements pour chariot élévateur situés sur la face inférieure.

5.2.3 Chargement avec une grue



Danger !

Une chute de l'unité DT-Mobil peut provoquer des dommages corporels graves.

Si une grue est utilisée, il est interdit de se tenir sous la charge suspendue.



Important !

Veillez à ne pas endommager l'armoire ou le couvercle de la pompe avec les élingues de la grue !

- Si une grue est utilisée, utilisez les œillets de levage situés en haut sur le réservoir.
- Fixez 2 accessoires de levage appropriés de même longueur aux œillets de levage (longueur minimum 2 m).
- L'unité DT-Mobil peut être chargée ou déchargée du véhicule de transport.



5.3 Transport

Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment :

- les règles du code de la route du pays concerné,
- CEN 12195 sections 1 à 4 pour le calcul et l'arrimage.

Lors de l'arrimage sur le véhicule de transport, utilisez les œilletons de levage pour fixer les sangles de serrage.



Important !

Le blocage est préférable au serrage ! Essayez avant tout de déplacer la station de ravitaillement en l'attelant (p. ex. en la calant contre les parois).

Conseil :

Utilisation d'un tapis antidérapant.

5.4 Remplissage du réservoir

Veillez à ce que le réservoir soit aligné horizontalement et correctement fixé !



**Interdiction de fumer
feu ou flammes nues interdits**

1. Ouvrez la porte de l'armoire de la pompe ou le couvercle de pompe.
2. Dévissez le bouchon de l'orifice d'admission et d'évacuation d'air (6).
3. Dévissez le bouchon de l'orifice de remplissage (3).

4. Le ravitaillement des réservoirs 400 l/600 l est effectué avec un pistolet de distribution à fermeture automatique.
Le ravitaillement du réservoir 980 l s'effectue au moyen d'un raccord de remplissage fixe. Le capteur de valeur limite (8) doit dès lors être raccordé. Le capteur de valeur limite est réglé d'usine pour un remplissage à 95 %.
5. Contrôlez le contenu du réservoir en dévissant le bouchon de la jauge et en retirant la jauge (5).
6. Refermez le bouchon de l'ouverture de remplissage, de l'orifice d'admission et d'évacuation d'air et de la jauge d'huile.
7. Éliminez immédiatement les saletés occasionnées lors du remplissage à l'aide d'un chiffon sec.
8. Fermez la porte de l'armoire de la pompe ou le couvercle de pompe.

5.5 Ravitaillement

Veillez à ce que le réservoir soit aligné horizontalement et correctement fixé pour le chargement !



**Interdiction de fumer
feu ou flammes nues interdits**

Contrôlez le contenu du réservoir en dévissant le bouchon de la jauge et en retirant la jauge (5).



Attention !

Risque de choc électrique !
Assurez-vous que les câbles/raccordements électriques sont propres et secs.



Important !

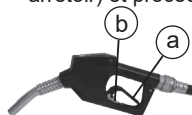
La pompe électrique est munie d'une protection thermique contre la surchauffe et d'une protection prévenant les risques de surcharge. L'activation de ces dispositifs entraîne l'arrêt automatique de la pompe, mais il ne met pas hors tension l'interrupteur principal. Il est important de couper la pompe au moyen de l'interrupteur. Une fois les conditions normales de fonctionnement rétablies, la pompe peut être redémarrée. Si les dispositifs de protection se déclenchent dans les conditions normales de fonctionnement, veuillez contacter le service technique.

1. Ouvrez la porte de l'armoire de la pompe ou le couvercle de pompe.

**Important !**

Réglez l'interrupteur de la pompe (10) sur 0 (arrêt) avant de brancher la source d'alimentation.

2. Câble de raccordement de la pompe électrique :
À 12 V/24 V :
 - Connectez la pince à bornes noire au pôle négatif (-) de la source de tension appropriée.
 - Connectez la pince à bornes rouge au pôle positif (+) de la source de tension appropriée.**À 230V :**
 - Insérez la fiche dans une source de tension appropriée.
3. Dévissez le bouchon de l'orifice d'admission et d'évacuation d'air (6).
4. Ouvrez le robinet (4) de la conduite de sortie.
5. Allumez la pompe électrique (9) avec l'interrupteur (10).
6. Retirez le tuyau (12) et le pistolet de distribution automatique (11) de l'armoire de la pompe/couvercle de la pompe et insérez complètement le pistolet de distribution dans le réservoir à ravitailler.
7. Actionnez le pistolet de distribution automatique (le cas échéant, le bloquer avec un arrêteur) et procédez au ravitaillement.



- ☐ Ouvrir le support pour le débit
- ☐ Dispositif de verrouil-

8. Fermez le pistolet de distribution automatique (11) et laissez-le égoutter.
9. Éteignez la pompe électrique (9) avec l'interrupteur (10).
10. Débranchez complètement la source d'alimentation de la pompe.
À 12 V/24 V :
 - Débranchez les pinces à bornes dans l'ordre inverse de celui du raccordement**À 230V :**
 - Débranchez la fiche
 - Enroulez le câble
11. Enroulez le tuyau et insérez le pistolet de distribution dans l'armoire de la pompe ou placez-le sous le couvercle de pompe.
12. Fermez le robinet (4) de la conduite de sortie.
13. Refermez de manière étanche le bouchon de l'orifice d'admission et d'évacuation d'air (6).
14. Fermez la porte de l'armoire de la pompe ou le couvercle de pompe.

6. Accessoires**6.1 Couvercle de pompe (GFK), verrouillable**

réf. 7219

**6.2 Armoire de pompe avec support pour pistolet de distribution, verrouillable**

réf. 7763

**6.3 Débitmètre K33**

réf. 7753



7. Entretien et inspection

7.1 Mesures de sécurité



Important !

*Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.
Qui peut effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?*

» Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs dûment formés.



Important !

Les inspections de la station de ravitaillement ne peuvent être effectuées que par un organisme de contrôle reconnu et enregistré conformément à l'homologation ADR.

7.2 Tableau d'entretien et d'inspection

Périodicité	Composant	Opération
Si nécessaire	Extérieur de la station	Éliminez les dépôts de saleté et de gasoil. Réparez les dommages du revêtement de zinc par galvanisation à froid ou les dommages de peinture avec de la peinture PU 2K RAL 7036 « gris platine ».
Tous les mois	Réservoir	Contrôle visuel des dommages éventuels
	Système de conduites	Vérifiez que les tuyaux ne sont pas fendus ou poreux, vérifiez que les vannes sont étanches (remplacer les pièces défectueuses).
Tous les ans	Détecteur optique de fuite (systèmes de réservoirs à double paroi)	Contrôle visuel du niveau de remplissage sur le cylindre de verre. En cas de divergence, voir le manuel d'utilisation « Détecteur optique de fuite »
	Pièces mobiles du réservoir	Lubrifiez les charnières et le dispositif de fermeture avec quelques gouttes d'huile universelle.
Tous les deux ans et demi	Détecteur optique de fuite (systèmes de réservoirs à double paroi)	Contrôle de fonctionnement : Débit du liquide de fuite au niveau de la valve de test ② 0,5 l/min, voir le manuel d'utilisation « Détecteur optique de fuite »
	Station de ravitaillement	Inspection selon les paragraphes 6.5.4.4.1 b) et 6.5.4.4.2 de l'ADR • Documentation dans le rapport de contrôle (voir chapitre 10) • Si le contrôle est réussi impression sur la plaque signalétique (mois/année)
Tous les cinq ans	Station de ravitaillement	Inspection selon les paragraphes 6.5.4.4.1 a) et 6.5.4.4.2 de l'ADR • Documentation dans le rapport de contrôle (voir chapitre 10) • Si le contrôle est réussi impression sur la plaque signalétique (mois/année)

7.3 Explications sur les contrôles et inspections périodiques

Conformément au paragraphe 6.5.4.4.1 a) de l'ADR, la CEMO DT-Mobil 400 I/600 I/980 I doit être soumise à une inspection effectuée par une personne compétente à des intervalles ne dépassant pas **5 ans**, à la satisfaction de l'autorité compétente, en ce qui concerne la conformité au modèle (y compris le marquage) ainsi que l'état intérieur et extérieur et le bon fonctionnement de l'équipement de service.

En outre, conformément au paragraphe 6.5.4.4.1 b) de l'ADR, la station de ravitaillement doit être soumise à une inspection à des intervalles ne dépassant pas **deux ans et demi**, à la satisfaction de l'autorité compétente, en ce qui concerne l'état extérieur et le bon fonctionnement de l'équipement de service.

Conformément au paragraphe 6.5.4.4.2 de l'ADR, tous les IBC métalliques destinés au transport de liquides doivent être soumis à un contrôle initial d'étanchéité (soit avant que l'IBC ne soit utilisé pour la première fois pour le transport), après réparation et à des intervalles ne dépassant pas **deux ans et demi**.

8. Arrêt définitif / démantèlement

1. Videz entièrement le réservoir (au moyen de la pompe via le tuyau de distribution et le pistolet de distribution).
2. Démontez l'unité DT-Mobil.
3. Triez les pièces selon leurs matériaux.
4. Mettez-les au rebut conformément aux directives locales.



Danger

de pollution par les résidus du réservoir. Récupérez ces résidus séparément et éliminez-les dans le respect de l'environnement, selon les directives locales.

9. Garantie

Nous garantissons le bon fonctionnement de la station, la résistance du matériel et un traitement impeccable conformément à nos conditions générales de vente.

Ces dernières peuvent être consultées sur <http://www.cemofrance.fr/cgv.html>

Condition d'application de la garantie : strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale devient caduque en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité en cas de dommages résultant d'une utilisation inappropriée.

10. Rapport de contrôle

voir au verso

11. Déclaration de conformité

Déclaration de conformité CE selon la directive machines 2006/42/CE Annexe II 1.A

Le fabricant / responsable de la mise sur le marché

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt, Allemagne

déclare par la présente que le produit suivant

Désignation du produit:	Station de ravitaillement gasoil mobile
Fabricant :	CEMO
Désignation du type :	DT-Mobil

Descriptif:

Station mobile de ravitaillement en gasoil (IBC) avec réservoir vertical à double paroi (selon la réglementation ADR) de différentes capacité (400 l, 600 l, 980 l) satisfait à toutes les dispositions en vigueur de la directive susmentionnée, y compris de ses modifications applicables à l'instant de la déclaration.

La machine respecte en outre les objectifs de protection de la directive basse tension 2006/95/CE.

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :

EN 13854:2019	Sécurité des machines – Écartements minimaux pour prévenir les risques d'écrasement de parties du corps humain (ISO 13854:2017)
EN 60204-1:2018	Sécurité des machines – Équipement électrique des machines - Partie 1 : Règles générales (CEI 60204-1:2016 (modifiée))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pompes et appareils de pompage pour les liquides – Exigences techniques de sécurité générales
EN ISO 12100:2010	Sécurité des machines – Principes généraux de conception – Appréciation du risque et réduction du risque
EN ISO 13857:2019	Sécurité des machines – Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses (ISO 13857:2019)
EN IEC 63000:2018	Documentation technique pour l'évaluation des équipements électriques et électroniques relative à la limitation des substances dangereuses (CEI 63000:2016)

Nom et signature de la personne autorisée à établir les documents techniques :

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt, Germany

Localité : D-71384 Weinstadt
Date : 06/06/2024



(signature)
Eberhard Manz, Gérant de CEMO GmbH

Istruzioni per l'uso



- da consegnare all'operatore.
- da leggere attentamente prima della messa in funzione
- da conservare al sicuro per un uso successivo.

1. Informazioni generali	67	6. Accessori	75
1.1 Sicurezza	67	6.1 Coperchio della pompa (GFK), dotato di serratura	75
1.1.1 Manutenzione e monitoraggio	67	6.2 Armadio della pompa con porta-pistola erogatrice, dotato di serratura	75
1.1.2 Impiego di componenti originali	67	6.3 Misuratore di portata K33	75
1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento	67	7. Manutenzione e ispezione	76
1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento	67	7.1 Misure di sicurezza	76
1.2 Uso previsto	68	7.2 Tabella di manutenzione e ispezione	76
1.2.1 Riepilogo	68	7.3 Spiegazioni sulle ispezioni e sui controlli periodici	76
1.3 Impiego non conforme	68	8. Messa fuori servizio/smantellamento	77
1.4 Descrizione del prodotto elettropompa	69	9. Garanzia	77
2. Dati tecnici	70	10. Protocollo di controllo	77
2.1 Impianti di rifornimento con elettropompa – a parete singola	70	11. Dichiarazione di conformità	78
2.2 Impianti di rifornimento con elettropompa – a parete doppia	70		
2.3 Elettropompa (per la versione vedi targhetta di identificazione)	70		
2.4 Pistola erogatrice	70		
3. Struttura	71		
4. Prima messa in funzione	72		
5. Uso	73		
5.1 Stoccaggio	73		
5.2 Caricamento dell'impianto di rifornimento	73		
5.2.1 Movimentazione con un carrello elevatore	73		
5.2.2 Caricamento con carrello elevatore	73		
5.2.3 Caricamento con gru	73		
5.3 Trasporto	74		
5.4 Riempimento del serbatoio	74		
5.5 Rifornimento	74		

1. Informazioni generali

L'impianto mobile di rifornimento diesel corrisponde allo stato attuale della tecnica ed è conforme alle norme riconosciute sulla sicurezza tecnica.

L'impianto di rifornimento riporta la marcatura CE, la quale indica che in fase di costruzione e produzione dell'impianto sono state applicate le direttive UE e le norme armonizzate applicabili in materia. L'impianto di rifornimento può essere utilizzato solo in condizioni tecniche ottimali nella configurazione fornita dal produttore.

Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).

1.1 Sicurezza

Prima della consegna vengono verificati il corretto funzionamento e la sicurezza di ogni impianto di rifornimento.

Se impiegato conformemente all'uso previsto, l'impianto di rifornimento è da considerarsi sicuro.

In caso di malfunzionamento o uso improprio sono possibili rischi per

- la vita e l'incolumità dell'operatore,
- l'impianto di rifornimento e altri beni materiali del gestore,
- il funzionamento dell'impianto.

Per evitare pericoli per persone, animali e beni materiali, prima di mettere in funzione per la prima volta l'impianto di rifornimento leggere le presenti istruzioni per l'uso e in particolare tutte le istruzioni di sicurezza.

Accertarsi:

- di aver compreso tutte le avvertenze di sicurezza,
- che siano rispettate le regole valide per la sicurezza del lavoro,
- che siano rispettate le misure di protezione individuale in conformità alla scheda di sicurezza del carburante utilizzato,
- che l'operatore dell'impianto di rifornimento sia informato delle avvertenze e le abbia comprese,
- che le istruzioni per l'uso siano accessibili e si trovino in prossimità dell'impianto di rifornimento.

1.1.1 Manutenzione e monitoraggio

È necessario verificare periodicamente che lo stato dell'impianto di rifornimento sia sicuro.

Tale verifica comprende:

- controllo visivo di eventuali perdite (tenuta del tubo flessibile di riempimento e del valvolame),
- controllo funzionale,
- completezza/riconoscibilità delle targhette di avvertenza, obbligo e divieto sull'impianto di rifornimento,
- ispezioni prescritte
(per dettagli vedere il capitolo "Manutenzione e ispezione").

1.1.2 Impiego di componenti originali

Utilizzare esclusivamente componenti originali del produttore o consigliati da quest'ultimo. Prestare inoltre attenzione a tutte le avvertenze di sicurezza e alle indicazioni d'uso allegate a questi componenti.

Questo riguarda

- pezzi di ricambio e parti soggette ad usura,
- parti accessorie.

1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento

Onde evitare rischi derivanti da un utilizzo improprio, l'impianto di rifornimento deve essere utilizzato esclusivamente da persone che

- abbiano letto e compreso le istruzioni per l'uso,
- abbiano dimostrato di possedere le capacità richieste per il suo utilizzo,
- siano state incaricate del suo utilizzo.



Importante!

Le istruzioni per l'uso devono essere facilmente accessibili a tutti gli utenti presso l'impianto di rifornimento.

1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento

Le targhette di avvertimento sull'impianto devono sempre essere affisse e leggibili.

Targhette applicate dal produttore:



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

*Ubicazione:
sul retro del serbatoio*



Avvertenza: lesioni alle mani

*Ubicazione:
sul lato inferiore del coperchio a cerniera*

1.2 Uso previsto

L'impianto mobile di rifornimento diesel DT-Mobil è un grande recipiente per il trasporto alla rinfusa (Intermediate Bulk Container) omologato ai sensi dell'ADR per merci pericolose del gruppo d'imballaggio III (materie liquide inquinanti per le acque poco pericolose).

L'impianto di rifornimento è concepito per l'utilizzo in luoghi d'impiego variabili all'aperto.

Può essere riempito o trasportato solo con ispezione/controllo validi. Ripetizione del controllo due anni e mezzo dopo la data di produzione ai sensi del 6.5.4.4.1 b) e 6.5.4.4.2 dell'ADR. Ripetizione del controllo cinque anni dopo la data di produzione ai sensi del 6.5.4.4.1 a) e 6.5.4.4.2 dell'ADR.

Nota: i controlli devono essere ripetuti ogni 5 anni. Inoltre l'impianto di rifornimento a doppia parete è omologato ai sensi della norma DIN 6623-2 per l'uso come serbatoio di stoccaggio. Devono essere rispettate le disposizioni per la protezione antincendio e la sicurezza di esercizio!

Temperatura di utilizzo: da - 10 °C a + 40 °C



Importante!

Nelle zone di tutela delle acque, l'impianto di rifornimento a parete singola può essere utilizzato solo con vasca di raccolta.



Importante!

Si devono utilizzare esclusivamente fluidi puliti.

L'uso previsto riguarda (preferibilmente) i seguenti liquidi:

- combustibile diesel
- olio combustibile
- biodiesel (solo per contenitori verniciati)

Per il trasporto agevolato di merci pericolose (<1000 punti) è richiesto quanto segue ai sensi dell'ADR:

- etichettatura (adesivo) dell'impianto di rifornimento.
- equipaggiamento obbligatorio con estintore (2 kg)
- possesso durante il trasporto di un documento di accompagnamento (qui documento di trasporto – osservare le deroghe nazionali) (nessun documento di trasporto in Germania – eccezione 18 S)
- rispetto della cosiddetta “Regola dei 1000 punti” secondo la tabella 1.1.3.6 dell'ADR, vale a dire quantità totale per unità di trasporto <1000 punti
 - » Combustibile diesel 1l = 1 punto



Importante!

Leggere assolutamente le norme ADR pertinenti.

1.2.1 Riepilogo

Qualsiasi altro impiego è da considerarsi non conforme all'uso previsto!

Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore) – vedere il capitolo 6.

Rientra nell'uso previsto il rispetto di tutte le avvertenze delle presenti istruzioni per l'uso.

1.3 Impiego non conforme



Importante!

Anche la mancata osservanza delle avvertenze contenute nelle presenti istruzioni per l'uso costituisce un impiego non conforme all'uso previsto.

Inoltre:

- la mancata osservanza delle regolamentazioni delle norme ADR e delle disposizioni vigenti nel rispettivo paese di utilizzo
- lo stoccaggio e il trasporto di liquidi diversi da quelli indicati per l'uso previsto, ad es.: benzina, bioetanolo, prodotti chimici, oli (oli lubrificanti, oli idraulici, oli vegetali).

1.4 Descrizione del prodotto elettropompa



Importante!

Leggere e seguire le istruzioni per l'uso e la manutenzione allegate separatamente assieme alla dichiarazione di conformità del produttore della pompa.

L'elettropompa autoadescante *Cematic 12 V, 24 V* o *230 V* è una pompa ad azionamento elettrico con valvola di bypass per la distribuzione e l'erogazione di combustibile diesel e sostanze simili da serbatoi di rifornimento.

Durante l'avvio con tubazione di aspirazione vuota e pompa parzialmente piena, l'elettropompa è in grado di aspirare il liquido con un dislivello massimo di 2 metri (procedura di riempimento ca. 1 minuto).

Il motore della pompa è dotato di una protezione termica contro il surriscaldamento e di un fusibile del circuito elettrico da 12/24 V.

Temperatura del fluido consentita:

da - 10 °C a + 40 °C

Durata di funzionamento consentita:

- 30 minuti con contropressione massima.
- in condizioni di bypass massimo 2 minuti.



Importante!

Il funzionamento a secco prolungato può distruggere la pompa.



Importante!

Utilizzare sempre la tensione corretta per il collegamento elettrico.

2. Dati tecnici

2.1 Impianti di rifornimento con elettropompa – a parete singola

Capacità nominale [l]	400	600	980
Capacità [l]	418	623	984 (935*)
Dimensioni [cm]:			
- Lunghezza	95	95	120
- Larghezza	95	95	120
- Altezza:			
senza coperchio/ armadio	125	152	154
con coperchio della pompa	148	175	177
con armadio della pompa	148	175	177
Peso a vuoto [kg]:			
senza coperchio/ armadio	142	164	201
con coperchio della pompa	148	170	207
con armadio della pompa	160	182	219
Peso complessivo [kg]:			
senza coperchio/ armadio	494	688	1028 (986*)
con coperchio della pompa	500	694	1034 (992*)
con armadio della pompa	512	706	1046 (1004*)

* Valori con trasduttore di valore limite al 95%.

2.2 Impianti di rifornimento con elettropompa – a parete doppia

Capacità nominale [l]	400	600	980
Capacità [l]	380	570	1023 (972*)
Dimensioni [cm]:			
- Lunghezza	96	96	121
- Larghezza	96	96	121
- Altezza:			
senza coperchio/ armadio	127	154	158
con coperchio della pompa	150	177	181
con armadio della pompa	150	177	181
Peso a vuoto [kg]:			
senza coperchio/ armadio	211	255	320
con coperchio della pompa	217	261	326

con armadio della pompa	229	273	338
Peso complessivo [kg]:			
senza coperchio/ armadio	530	734	1180 (1136*)
con coperchio della pompa	536	740	1186 (1142*)
con armadio della pompa	548	752	1198 (1154*)

* Valori con trasduttore di valore limite al 95%.

Condizioni ambientali:

Temperature di esercizio: da - 10 °C a + 40 °C

2.3 Elettropompa (per la versione vedi targhetta di identificazione)

Pompa 12V:

Tensione (tolleranza): 12 VDC (± 5%)

Fusibile: 40 A

Potenza: 300 W

Portata di erogazione: 50 l/min (max)

Pressione di erogazione max: 1,5 bar (max)

Pompa 24V:

Tensione (tolleranza): 24 VDC (± 5%)

Fusibile: 30 A

Potenza: 420 W

Portata di erogazione: 70 l/min (max)

Pressione di erogazione max: 1,5 bar (max)

Pompa 230 V:

Tensione (tolleranza): 230 V AC (±5%)

Fusibile: 16 A

Potenza: 700 W

Portata di erogazione: 80 l/min (max)

Pressione di erogazione max: 2 bar (max)

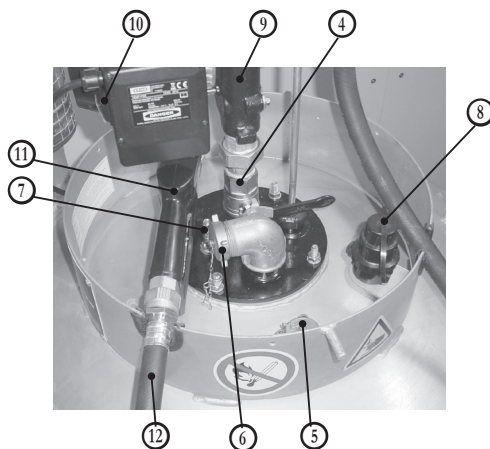
2.4 Pistola erogatrice

Collegamento: filettatura interna da 1" con
giunto girevole

Bocchello di erogazione: Ø 23 mm

Versione: con spegnimento automatico

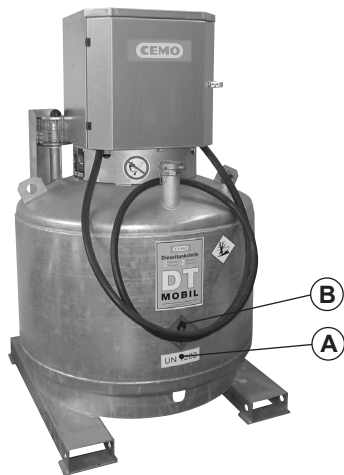
3. Struttura



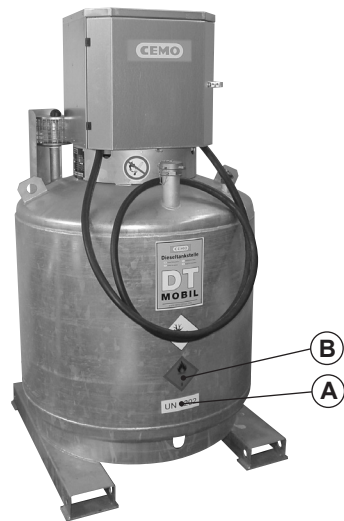
- ① Strumento di visualizzazione per rilevamento perdite
- ② Valvola di prova rilevatore di perdite
- ③ Apertura di riempimento
- ④ Valvola a sfera tubo di prelievo
- ⑤ Asta di livello
- ⑥ Ventilazione e sfiato
- ⑦ Valvola di sicurezza
- ⑧ Trasduttore di valore limite (per 980 l)
- ⑨ Elettropompa
- ⑩ Interruttore elettropompa
- ⑪ Pistola erogatrice automatica
- ⑫ Tubo flessibile erogatore
- ⑬ Tasche carrello elevatore
- ⑭ Occhielli per gru
- ⑮ Targhetta di identificazione

4. Prima messa in funzione

1. Incollare sul serbatoio, in modo permanente e ben fisso, gli adesivi allegati ai documenti del serbatoio.



Etichettatura DT-Mobil 400 l (lato anteriore)



Etichettatura DT-Mobil 600 l/980 l su entrambi i lati (davanti e dietro)

(A)	UN 1202 per diesel
(B)	Etichetta di pericolo (fiamma su sfondo rosso)

2. Riempire il serbatoio (vedere il capitolo 5.4). Svitare il coperchio sul bocchettone di riempimento (3). Il rifornimento dei serbatoi da 400 l/600 l avviene tramite una pistola erogatrice a chiusura automatica. Il rifornimento del serbatoio da 980 l avviene tramite un raccordo di riempimento fisso. Durante questa operazione il trasduttore di valore limite (8) deve essere collegato. Il trasduttore di valore limite è impostato in fabbrica su un riempimento del 95%.
3. Eseguire un rifornimento di prova, come descritto al capitolo 5.5, tuttavia continuare a tenere la pistola erogatrice automatica (11) inserita nell'apertura di riempimento (3) ancora aperta.
4. Una volta concluso il rifornimento di prova, chiudere ermeticamente l'apertura di riempimento con il tappo di chiusura.
► A questo punto, l'impianto di rifornimento è pronto per l'uso.

5. Uso

5.1 Stoccaggio

Non esporre il DT-Mobil alla luce solare diretta per un tempo prolungato né durante il trasporto né durante lo stoccaggio. L'eccessivo riscaldamento può causare un peggioramento della qualità del carburante.

Un'eventuale sovrappressione che si viene a creare nel serbatoio chiuso a causa del riscaldamento viene scaricata tramite la valvola di sicurezza ⑦.

Condizioni ideali per lo stoccaggio:

- Temperature ambiente da - 10°C a +40°C.
- Fondo piano.
- Tetto di copertura per lo stoccaggio all'aperto.

5.2 Caricamento dell'impianto di rifornimento



Pericolo di lesioni!

Lo sportello dell'armadio o il coperchio della pompa deve essere chiuso.

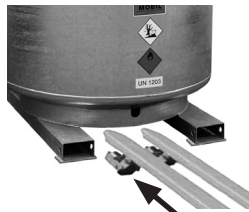


Importante!

Chiudere la valvola a sfera del tubo di prelievo ④

Chiudere il raccordo di ventilazione e di sfiato ⑥ con il tappo

5.2.1 Movimentazione con un carrello elevatore



Il DT-Mobil può essere spostato con il carrello elevatore su pavimento solido piano. Il punto di alloggiamento si trova tra le tasche per il carrello elevatore sul lato inferiore.

5.2.2 Caricamento con carrello elevatore



Importante!

Per il sollevamento sicuro con il carrello elevatore, utilizzare le tasche per il carrello elevatore previste come punti di alloggiamento sul lato inferiore.

5.2.3 Caricamento con gru



Pericolo!

Possibili gravi lesioni in caso di caduta di un impianto DT-Mobil.

Vietato sostare sotto un carico sospeso durante l'utilizzo della gru.



Importante!

Non danneggiare l'armadio o il coperchio della pompa con gli accessori di sollevamento della gru!

- Per il sollevamento con gru utilizzare le piastre di sollevamento sulla parte superiore del serbatoio.
- Fissare alle piastre di sollevamento 2 accessori di sollevamento adatti di pari lunghezza (lunghezza minima 2 m).
- Il DT-Mobil può essere scaricato dal veicolo di trasporto o caricato sul veicolo di trasporto.



5.3 Trasporto

Durante il trasporto, rispettare le disposizioni di sicurezza vigenti relative al trasporto e alla sicurezza del carico, in particolare:

- il regolamento sulla messa in circolazione degli autoveicoli in vigore nel rispettivo Paese,
- CEN 12195 parte 1-4 per il calcolo e i sistemi di ancoraggio.

Utilizzare le piastre di sollevamento per agganciare le cinghie di fissaggio sul veicolo trasportatore.



Importante!

*Preferire l'accoppiamento geometrico all'accoppiamento di forza!
Provare innanzitutto a caricare l'impianto di rifornimento su un mezzo di trasporto sfruttandone la forma geometrica (ad esempio fissandolo alla sponda dell'automezzo).*

Raccomandazione:

Impiego di un tappetino antiscivolo.

5.4 Riempimento del serbatoio

Prestare attenzione all'allineamento orizzontale e all'adeguata sicurezza di carico del serbatoio!



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

1. Aprire lo sportello dell'armadio della pompa o il coperchio della pompa.
2. Svitare il tappo dell'apertura di ventilazione e di sfiato (6).
3. Svitare il tappo del collegamento di riempimento (3).

4. Il rifornimento dei serbatoi da 400 l/600 l avviene tramite una pistola erogatrice a chiusura automatica.

Il rifornimento del serbatoio da 980 l avviene tramite un raccordo di riempimento fisso. Durante questa operazione il trasduttore di valore limite (8) deve essere collegato. Il trasduttore di valore limite è impostato in fabbrica su un riempimento del 95%.

5. Controllare il contenuto del serbatoio svitando il tappo dell'asta di livello ed estraendo l'asta (5).
6. Riavvitare in modo ermetico il tappo dell'apertura di riempimento, dell'apertura di ventilazione e di sfiato e dell'asta di livello.
7. Rimuovere immediatamente le impurità dovute al rifornimento con un panno asciutto.
8. Chiudere lo sportello dell'armadio della pompa o il coperchio della pompa.

5.5 Rifornimento

Prestare attenzione all'allineamento orizzontale e all'adeguata sicurezza di carico del serbatoio!



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

Controllare il contenuto del serbatoio svitando il tappo dell'asta di livello ed estraendo l'asta (5).



Attenzione!

Pericolo di folgorazione elettrica!

Controllare che i cavi e i collegamenti elettrici siano asciutti e puliti.



Importante!

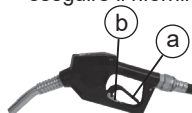
L'elettropompa dispone di una protezione termica per prevenire i rischi da sovraccarico. L'intervento di tale dispositivo causa lo spegnimento automatico della pompa, ma non il disinserimento dell'interruttore principale. È importante spegnere la pompa mediante l'apposito interruttore. Una volta ripristinate le normali condizioni di funzionamento, è possibile riaccendere la pompa. Se lo spegnimento di protezione dovesse attivarsi in condizioni di funzionamento normali, contattare il servizio di assistenza tecnica.

1. Aprire lo sportello dell'armadio della pompa o il coperchio della pompa.

**Importante!**

Posizionare l'interruttore della pompa ⁽¹⁰⁾ su 0 (spento) prima di collegare la fonte di alimentazione.

2. Cavo di collegamento dell'elettropompa:
Con 12 V/24 V:
 - collegare la pinza di carica nera al polo negativo (-) della fonte di tensione adatta
 - collegare la pinza di carica rossa al polo positivo (+) della fonte di tensione adatta**Con 230 V:**
 - inserire la spina in una fonte di tensione adatta.
3. Svitare il tappo dell'apertura di ventilazione e di sfiato ⁽⁶⁾.
4. Aprire la valvola a sfera ⁽⁴⁾ del tubo di prelievo.
5. Accendere l'elettropompa ⁽⁹⁾ con l'interruttore ⁽¹⁰⁾.
6. Rimuovere il tubo flessibile ⁽¹²⁾ e la pistola erogatrice automatica ⁽¹¹⁾ dall'armadio/dal coperchio della pompa e inserire completamente il bocchello di erogazione nel contenitore/serbatoio da riempire.
7. Azionare la pistola erogatrice automatica (eventualmente bloccarla con il fermo) ed eseguire il rifornimento.



- ☐ Staffa per aprire la portata
- ☐ Fermo

8. Chiudere la pistola erogatrice automatica ⁽¹¹⁾ e farla sgocciolare.
9. Spegner l'elettropompa ⁽⁹⁾ con l'interruttore ⁽¹⁰⁾.
10. Scollegare completamente la fonte di alimentazione della pompa.
Con 12 V/24 V:
 - scollegare le pinze di carica nella sequenza inversa rispetto al collegamento.**Con 230 V:**
 - scollegare la spina
 - arrotolare il cavo
11. Arrotolare il tubo flessibile e agganciare la pistola erogatrice al supporto nell'armadio della pompa o posizionare sotto il coperchio della pompa.
12. Chiudere la valvola a sfera ⁽⁴⁾ del tubo di prelievo.
13. Avvitare in modo ermetico il tappo dell'apertura di ventilazione e di sfiato ⁽⁶⁾.
14. Chiudere lo sportello dell'armadio della pompa o il coperchio della pompa.

6. Accessori

6.1 Coperchio della pompa (GFK), dotato di serratura

N. ord. 7219



6.2 Armadio della pompa con portapiستola erogatrice, dotato di serratura

N. ord. 7763



6.3 Misuratore di portata K33

N. ord. 7753



7. Manutenzione e ispezione

7.1 Misure di sicurezza



Importante!

Gli indumenti protettivi devono essere messi a disposizione dal gestore. Chi può effettuare i lavori di manutenzione e di ispezione?

» I normali lavori di manutenzione devono essere effettuati da operatori addestrati.



Importante!

Le ispezioni dell'impianto di rifornimento in relazione all'omologazione ADR possono essere effettuate solo da un organismo di ispezione riconosciuto e registrato.

7.2 Tabella di manutenzione e ispezione

Periodicità	Gruppo	Operazione
all'occorrenza	Parte esterna impianto di rifornimento	Rimuovere lo sporco aderente e i residui di combustibile diesel. Riparare i danni al rivestimento zincato mediante zincatura a freddo oppure riparare i danni alla verniciatura con vernice 2K PU RAL 7036 "grigio platino".
mensile	Serbatoio	Controllo visivo della presenza di danni
	Sistema tubazioni	Controllo dell'assenza di crepe o porosità sui tubi flessibili e verifica di tenuta del valvolame (sostituzione di componenti difettosi).
	Dispositivo di rilevamento delle perdite (impianti di rifornimento a doppia parete)	Controllo visivo del livello di riempimento nel cilindro di vetro. In caso di scostamento consultare le istruzioni per l'uso "Dispositivo di rilevamento delle perdite"
annuale	Parti mobili del serbatoio	Lubrificare le cerniere e la serratura con alcune gocce di olio universale.
	Dispositivo di rilevamento delle perdite (impianti di rifornimento a doppia parete)	Controllo funzionale: portata del liquido di fuga sulla valvola di prova ② 0,5 l/min, vedi istruzioni per l'uso "Dispositivo di rilevamento delle perdite"
ogni 2,5 anni	Impianto di rifornimento	Ispezione ai sensi del 6.5.4.4.1 b) e 6.5.4.4.2 dell'ADR • Documentazione nel protocollo di controllo (vedi capitolo 10) • Se il controllo è riuscito - marchiatura sulla targhetta di identificazione (mese/anno)
ogni 5 anni	Impianto di rifornimento	Ispezione ai sensi del 6.5.4.4.1 a) e 6.5.4.4.2 dell'ADR • Documentazione nel protocollo di controllo (vedi capitolo 10) • Se il controllo è riuscito - marchiatura sulla targhetta di identificazione (mese/anno)

7.3 Spiegazioni sulle ispezioni e sui controlli periodici

Il DT-Mobile 400 I/600 I/980 I di CEMO deve essere sottoposto ai sensi del 6.5.4.4.1 a) dell'ADR, a intervalli non superiori a **5 anni**, a un'ispezione soddisfacente da parte dell'autorità competente, in merito alla conformità al modello, compresa marcatura, stato interno ed esterno e corretto funzionamento dell'equipaggiamento di servizio.

Inoltre, ai sensi del 6.5.4.4.1.b) dell'ADR, l'impianto di rifornimento deve essere sottoposto a un'ispezione soddisfacente da parte dell'autorità competente a intervalli non superiori ai **due anni e mezzo**, in merito allo stato esterno e al corretto funzionamento dell'equipaggiamento di servizio.

Ai sensi del 6.5.4.4.2 dell'ADR, tutti gli IBC metallici per il trasporto di sostanze liquide devono essere sottoposti a un primo controllo (ovvero prima del primo utilizzo dell'IBC per il trasporto), dopo una riparazione e a intervalli non superiori a **due anni e mezzo** al controllo della tenuta.

8. Messa fuori servizio/smantellamento

1. Vuotare completamente il serbatoio (utilizzando la pompa mediante il tubo flessibile erogatore e la pistola erogatrice).
2. Scomporre il DT-Mobil nei singoli componenti.
3. Suddividere in base alle caratteristiche del materiale.
4. Smaltire in base alle normative locali.



Pericolo

di contaminazione dell'ambiente a causa di residui del contenuto del serbatoio. Raccogliere e smaltire separatamente i residui nel rispetto dell'ambiente secondo le norme locali.

9. Garanzia

La garanzia copre il funzionamento della stazione di rifornimento, la resistenza del materiale e la corretta fabbricazione secondo le nostre condizioni generali di contratto.

Queste possono essere consultate all'indirizzo:
<http://www.cemo.de/agb.html>

Presupposto per la garanzia è la rigorosa osservanza delle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione, nonché l'osservanza di tutti i punti riportati nelle disposizioni vigenti.

In caso di modifiche alla stazione di rifornimento da parte del cliente senza previa consultazione del produttore CEMO GmbH, decade il diritto di garanzia previsto per legge.

Inoltre, l'azienda "CEMO GmbH" non è responsabile per danni causati da uso improprio.

10. Protocollo di controllo

vedi retro

11. Dichiarazione di conformità

Dichiarazione di conformità CE secondo la Direttiva Macchine 2006/42/CE Allegato II 1.A

Il produttore/distributore

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

dichiara con la presente che il seguente prodotto

Denominazione del prodotto: Impianto mobile di rifornimento diesel
Marca: CEMO
Denominazione del modello: DT-Mobil

Descrizione:

Impianto mobile di rifornimento diesel (IBC) con serbatoio verticale a parete singola/doppia (ai sensi delle norme ADR) di diverse capacità (400l, 600l, 980l) è conforme a tutte le disposizioni pertinenti della direttiva sopra citata, incluse le relative modifiche in vigore al momento della dichiarazione.

La macchina risponde inoltre agli obiettivi di protezione della direttiva 2014/35/UE sulla bassa tensione.

Sono state applicate le seguenti norme armonizzate:

EN 13854:2019	Sicurezza del macchinario - Distanze minime per evitare lo schiacciamento di parti del corpo (ISO 13854:2017)
EN 60204-1:2018	Sicurezza del macchinario - Equipaggiamento elettrico delle macchine - Parte 1: Requisiti generali (IEC 60204-1:2016 (modificata))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pompe e gruppi di pompaggio per liquidi - Requisiti generali di sicurezza tecnica
EN ISO 12100:2010	Sicurezza del macchinario - Principi generali di progettazione - Valutazione del rischio e riduzione del rischio
EN ISO 13857:2019	Sicurezza del macchinario - Distanze di sicurezza per impedire il raggiungimento di zone pericolose con gli arti superiori e inferiori (ISO 13857:2019)
EN IEC 63000:2018	Documentazione tecnica per la valutazione dei prodotti elettrici ed elettronici in relazione alla restrizione dell'uso di sostanze pericolose (IEC 63000:2016)

Nome e indirizzo della persona autorizzata a compilare la documentazione tecnica:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt, Germany

Luogo: D-71384 Weinstadt
Data: 06/06/2024



(Firma)

Eberhard Manz, Amministratore Delegato CEMO GmbH

Manual de instrucciones



- entregar al usuario;
- leer atentamente antes de la puesta en servicio;
- guardar de forma segura para su uso posterior.

1. Generalidades	80	6. Accesorios	88
1.1 Seguridad	80	6.1 Tapa de la bomba (GFK), bloqueable	88
1.1.1 Conservación y vigilancia	80	6.2 Armario de la bomba con soporte de boquerel, bloqueable	88
1.1.2 Uso de piezas originales	80	6.3 Caudalímetro K33	88
1.1.3 Manejo del sistema de depósito	80	7. Mantenimiento e inspección	89
1.1.4 Indicaciones de advertencia en el sistema de depósito	80	7.1 Medidas de seguridad	89
1.2 Uso previsto	81	7.2 Tabla de mantenimiento e inspección	89
1.2.1 Resumen	81	7.3 Explicaciones sobre las comprobaciones e inspecciones periódicas	89
1.3 Uso inadecuado	81	8. Puesta fuera de servicio/desmantelamiento	90
1.4 Descripción del producto “bomba eléctrica”	82	9. Garantía	90
2. Datos técnicos	83	10. Protocolo de comprobación	90
2.1 Sistemas de depósito de pared simple con bomba eléctrica	83	11. Declaración de conformidad	91
2.2 Sistemas de depósito de pared doble con bomba eléctrica	83		
2.3 Bomba eléctrica (ver modelo en la placa de características)	83		
2.4 Boquerel	83		
3. Estructura	84		
4. Primera puesta en servicio	85		
5. Funcionamiento	86		
5.1 Almacenamiento	86		
5.2 Carga del sistema de depósito	86		
5.2.1 Traslado con carro elevador	86		
5.2.2 Carga con carretilla elevadora	86		
5.2.3 Carga con grúa	86		
5.3 Transporte	87		
5.4 Llenado del depósito	87		
5.5 Repostaje	87		

1. Generalidades

El sistema de depósito móvil para diésel está fabricado de acuerdo con la tecnología más actual y las reglas técnicas de seguridad reconocidas.

El sistema de depósito lleva el marcado CE, es decir, en su construcción y fabricación se han aplicado las directivas europeas y las normas armonizadas relevantes para el sistema de depósito. El sistema de depósito solo debe utilizarse en un estado técnico impecable y en la versión suministrada por el fabricante.

Por motivos de seguridad no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante).

1.1 Seguridad

Antes de entregar cualquier sistema de depósito, se comprueba su funcionamiento y su seguridad. Si se usa de acuerdo con lo previsto, el sistema de depósito es seguro.

Si se utiliza incorrectamente o para fines no previstos, existe riesgo de que:

- El usuario sufra lesiones que pueden ser mortales
- El sistema de depósito y otros bienes del explotador sufran daños materiales
- El sistema no funcione correctamente

Para evitar riesgos para las personas, los animales y los bienes materiales, antes de poner en servicio el sistema de depósito por primera vez, rogamos que lea este manual de instrucciones, especialmente todas las indicaciones de seguridad.

Asegúrese de que:

- Usted mismo ha comprendido todas las indicaciones de seguridad,
- Se respetan las normas vigentes sobre seguridad en el trabajo
- Se respetan las medidas de protección personal de acuerdo con la hoja de datos de seguridad del combustible utilizado
- El usuario del sistema de depósito está informado sobre las indicaciones y las ha comprendido
- El manual de instrucciones es accesible y se encuentra junto al sistema de depósito

1.1.1 Conservación y vigilancia

El estado seguro del sistema de depósito debe comprobarse a intervalos regulares.

Esta comprobación debe incluir:

- Comprobación visual de fugas (estanqueidad de la manguera de llenado y la valvulería),
- Comprobación del funcionamiento
- Comprobación de la integridad/legibilidad de las indicaciones de advertencia, obligación y prohibición del sistema de depósito
- Las inspecciones prescritas (véanse más detalles en el capítulo "Mantenimiento e inspección").

1.1.2 Uso de piezas originales

Rogamos que utilice solo piezas originales del fabricante o recomendadas por él. Tenga en cuenta también todas las indicaciones de seguridad y aplicación adjuntas a estas piezas.

Esto afecta a:

- Las piezas de repuesto y desgaste
- Los accesorios

1.1.3 Manejo del sistema de depósito

Para evitar peligros derivados de un manejo incorrecto, el sistema de depósito solo deben manejarlo personas que:

- Hayan leído y comprendido el manual de instrucciones
- Hayan demostrado su capacidad para el manejo
- Hayan recibido el encargo de utilizar el sistema



¡Importante!

El manual de instrucciones debe estar disponible en el sistema de depósito de manera que todos los usuarios puedan acceder fácilmente a él.

1.1.4 Indicaciones de advertencia en el sistema de depósito

Deben colocarse y estar siempre legibles las indicaciones de advertencia del sistema.

Indicaciones colocadas por el fabricante:



Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas

Colocación:
en la parte trasera del depósito



Advertencia de lesiones en las manos

Colocación:
en la parte inferior de la tapa abatible

1.2 Uso previsto

El sistema de depósito móvil para diésel DT-Mobil es un gran recipiente para mercancías a granel GRG o IBC por sus siglas en inglés (Intermediate Bulk Container) homologado conforme al Acuerdo ADR para mercancías peligrosas del grupo de embalaje III (sustancias líquidas, contaminantes del agua y de bajo riesgo).

El sistema de depósito está previsto para su uso en ubicaciones exteriores cambiantes

Solo se debe llenar o transportar previa inspección o revisión válidas. Repetición de la revisión dos años y medio después de la fecha de fabricación conforme a ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2. Repetición de la revisión cinco años después de la fecha de fabricación conforme a ADR 6.5.4.4.1 a) y 6.5.4.4.2.

Nota: Las revisiones deben repetirse cada 5 años. Además el sistema de depósito de pared doble está homologado conforme a DIN 6623-2 para su uso como depósito de almacenamiento. Se han de respetar las normativas sobre protección contra incendios y sobre seguridad operacional.

Temperatura de servicio: de - 10 °C a +40 °C



¡Importante!

En las zonas de protección hídrica, el sistema de depósito de pared simple solo debe utilizarse con una cubeta colectora.



¡Importante!

Solo está permitido bombear medio limpio.

El uso previsto incluye (preferentemente) los siguientes líquidos:

- Combustible diésel
- Gasóleo de calefacción
- Biodiésel (solo para recipientes lacados)

Para facilitar el transporte de mercancías peligrosas (<1000 puntos) ADR establece los siguientes requisitos:

- Etiquetado (adhesivos) del sistema de depósito
- Equipo obligatorio de extinción de incendios (2 kg)
- Llevar un documento de envío (aquí documento de transporte; observar las regulaciones de excepción del país) (En Alemania no hay documento de transporte – Excepción 18 S)
- Tenga en cuenta la llamada “Regla de los 1000 puntos” conforme a la tabla 1.1.3.6 de ADR, es decir, la cantidad total de la unidad de transporte <1000 puntos
 - » combustible diésel 1 l = 1 punto



¡Importante!

Asegúrese de leer las disposiciones ADR pertinentes.

1.2.1 Resumen

¡Cualquier otro uso es inadecuado!

Por motivos de seguridad no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante); véase el capítulo 6. El uso previsto incluye también tener en cuenta todas las indicaciones de este manual de instrucciones.

1.3 Uso inadecuado



¡Importante!

La inobservancia de las indicaciones de este manual de instrucciones también se considera un uso inadecuado.

A demás :

- El incumplimiento de las normas ADR y las normativas nacionales vigentes en cada caso.
- El almacenamiento y transporte de líquidos que no sean los indicados en el uso previsto, por ejemplo: gasolina, bioetanol, sustancias químicas, aceites (aceite lubricante, hidráulico, vegetal).

1.4 Descripción del producto “bomba eléctrica”



¡Importante!

Lea y siga las instrucciones de manejo y mantenimiento adjuntas por separado con la declaración de conformidad del fabricante de la bomba.

La bomba eléctrica autoaspirante *Cematic 12 V*, 24 V o 230 V es una bomba de accionamiento eléctrico con válvula de bypass para bombear y suministrar combustibles diésel y medios similares desde recipientes de almacenamiento.

Si se enciende con la línea de aspiración vacía y la bomba parcialmente llena, la bomba eléctrica puede aspirar el líquido superando una diferencia de altura máxima de 2 metros (el proceso de llenado dura aprox.

1 minuto).

El motor de la bomba está equipado con una protección contra sobrecarga térmica para evitar recalentamientos, así como con un fusible de circuito eléctrico para 12/24 V.

Temperatura del medio permitida:

-10 °C a +40 °C

Tiempo de funcionamiento permitido:

- 30 minutos con contrapresión máxima
- Máximo 2 minutos en condiciones de bypass



¡Importante!

El funcionamiento en seco continuo puede destruir la bomba.



¡Importante!

Utilice siempre la tensión adecuada para la conexión eléctrica.

2. Datos técnicos

2.1 Sistemas de depósito de pared simple con bomba eléctrica

Volumen nominal [l]:	400	600	980
Contenido (l)	418	623	984 (935*)
Dimensiones [cm]:			
- Longitud	95	95	120
- Anchura	95	95	120
- Altura			
sin tapa/armario	125	152	154
con tapa de bomba	148	175	177
con armario de bomba	148	175	177
Peso sin carga [kg]:			
sin tapa/armario	142	164	201
con tapa de bomba	148	170	207
con armario de bomba	160	182	219
Peso total [kg]:			
sin tapa/armario	494	688	1028 (986*)
con tapa de bomba	500	694	1034 (992*)
con armario de bomba	512	706	1046 (1004*)

* Valores con el transmisor de valor límite al 95 %

2.2 Sistemas de depósito de pared doble con bomba eléctrica

Volumen nominal [l]:	400	600	980
Contenido (l)	380	570	1023 (972*)
Dimensiones [cm]:			
- Longitud	96	96	121
- Anchura	96	96	121
- Altura			
sin tapa/armario	127	154	158
con tapa de bomba	150	177	181
con armario de bomba	150	177	181
Peso sin carga [kg]:			
sin tapa/armario	211	255	320
con tapa de bomba	217	261	326
con armario de bomba	229	273	338
Peso total [kg]:			
sin tapa/armario	530	734	1180 (1136*)
con tapa de bomba	536	740	1186 (1142*)
con armario de bomba	548	752	1198 (1154*)

* Valores con el transmisor de valor límite al 95 %

2.3 Bomba eléctrica (ver modelo en la placa de características)

Bomba de 12V:	
Tensión (tolerancia):	12 VDC ($\pm 5\%$)
Fusible:	40A
Potencia:	300W
Caudal de bombeo:	50 l/min (máx.)
Presión de elevación máxima:	1,5 bar (máx.)
Bomba de 24V:	
Tensión (tolerancia):	24 VDC ($\pm 5\%$)
Fusible:	30A
Potencia:	420W
Caudal de bombeo:	70 l/min (máx.)
Presión de elevación máxima:	1,5 bar (máx.)
Bomba de 230V:	
Tensión (tolerancia):	230 VAC ($\pm 5\%$)
Fusible:	16A
Potencia:	700W
Caudal de bombeo:	80 l/min (máx.)
Presión de elevación máxima:	2 bar (máx.)

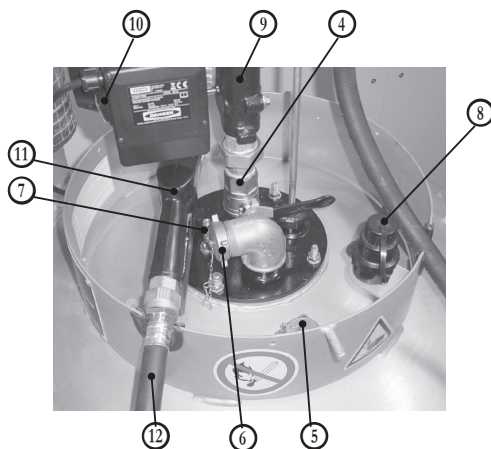
2.4 Boquerel

Conexión:	Rosca interior de 1" con articulación giratoria
Boca de repostaje:	Ø 23mm
Modelo:	con desconexión automática

Condiciones ambientales:

Temperaturas de servicio: -10 °C a +40 °C

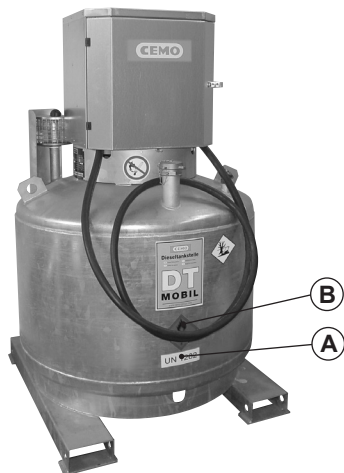
3. Estructura



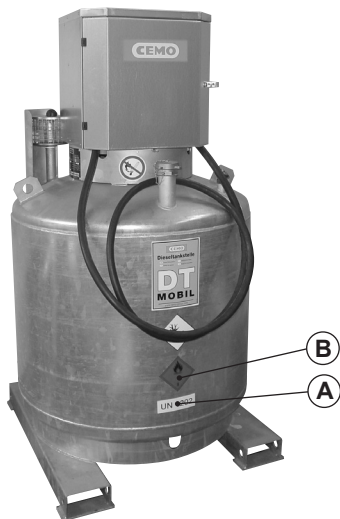
- ① Indicador de fugas
- ② Válvula de prueba del indicador de fugas
- ③ Boca de llenado
- ④ Grifo del conducto de salida
- ⑤ Varilla de sonda
- ⑥ Ventilación y desaireación
- ⑦ Válvula de seguridad
- ⑧ Transmisor de valor límite (con 980 l)
- ⑨ Bomba eléctrica
- ⑩ Interruptor de la bomba eléctrica
- ⑪ Boquerel automático
- ⑫ Manguera de repostaje
- ⑬ Huecos para carretilla elevadora
- ⑭ Armellas
- ⑮ Placa de características

4. Primera puesta en servicio

1. Se deben pegar firme y permanentemente en el depósito los adhesivos que se suministran junto con su documentación.



Etiquetado DT-Mobil 400 I (parte delantera)



Etiquetado DT-Mobil 600 I/980 I en ambos lados (partes delantera y trasera)

A	UN 1202 para diésel
B	Etiqueta de peligro (llama sobre fondo rojo)

2. Llene el depósito (véase el capítulo 5.4). Desenrosque el tapón de la boquilla de llenado ③.
El llenado de los recipientes de 400 l/600 l se realiza con un boquerel de cierre automático. El llenado del recipiente de 980 l se realiza con una conexión de llenado fija. Para ello, debe estar conectado el transmisor del valor límite ⑧. El transmisor del valor límite está ajustado de fábrica para un llenado del 95 %.
3. Lleve a cabo un llenado de prueba como se describe en el capítulo 5.5 pero manteniendo el boquerel automático ⑪ en la boca de llenado todavía abierta ③.
4. Tras realizar el llenado de prueba, cierre herméticamente la boca de llenado con el tapón.
► Con ello, el sistema de depósito queda listo para el funcionamiento.

5. Funcionamiento

5.1 Almacenamiento

No deje el DT-Mobil expuesto mucho tiempo a la luz directa del sol durante el transporte ni durante el almacenamiento. El calentamiento excesivo puede reducir la calidad del combustible.

Si en el recipiente cerrado se produce una sobre-presión a causa del calentamiento, esta se descarga mediante la válvula de seguridad ⑦.

Condiciones de almacenamiento adecuadas:

- Temperaturas ambiente de - 10 °C a + 40 °C.
- Superficie de apoyo plana.
- Alero para el almacenamiento al aire libre.

5.2 Carga del sistema de depósito



¡Peligro de lesiones!

La puerta del armario de la bomba o la tapa de la bomba debe estar cerrada.



¡Importante!

Cierre el grifo del conducto de salida ④
Cierre la conexión de ventilación y desaireación ⑥ con la tapa

5.2.1 Traslado con carro elevador



El DT-Mobil se puede trasladar con el carro elevador sobre un suelo pavimentado y nivelado. Se sujeta entre los huecos para carretilla elevadora que hay en la parte inferior.

5.2.2 Carga con carretilla elevadora



¡Importante!

Para una elevación segura con carretilla elevadora, utilice como soportes los huecos para carretilla elevadora que hay en la parte inferior.

5.2.3 Carga con grúa



¡Peligro!

Riesgo de daños personales graves en caso de caída de un DT-Mobil.

Mientras se utiliza la grúa, está prohibida la presencia de personas bajo la carga suspendida.



¡Importante!

¡Evite que las eslingas de la grúa dañen el armario de la bomba y la tapa de la bomba!

- Para la operación con grúa se deben utilizar los ojales para grúa montados en la parte superior del depósito.
- Fije 2 accesorios de elevación adecuados y de la misma longitud a los ojales para grúa (longitud mínima 2 m).
- El DT-Mobil se puede descargar o cargar del o en el vehículo de transporte.



5.3 Transporte

Para el transporte, tenga en cuenta la normativa aplicable sobre transporte y aseguramiento de cargas, especialmente:

- El código de circulación del país correspondiente
- La norma CEN 12195 Parte 1-4 para el cálculo y medios de fijación

Utilice los ojeales para grúa para enganchar las correas de sujeción al fijar el vehículo de transporte.



¡Importante!

¡Dé prioridad al arrastre de forma sobre el arrastre de fuerza!
Intente siempre en primer lugar cargar el sistema de depósito en unión positiva (por ejemplo, enganchándolo por el costado).

Recomendación:

Utilice una alfombrilla antideslizante.

5.4 Llenado del depósito

¡Asegúrese de que el depósito esté alineado horizontalmente y suficientemente sujeto!



Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas

1. Abra la puerta del armario de la bomba o la tapa de la bomba.
2. Desenrosque la tapa de la abertura de ventilación y desaireación (6).
3. Desenrosque la tapa de la conexión de llenado (3).

4. El llenado de los recipientes de 400 l/600 l se realiza con un boquedel de cierre automático. El llenado del recipiente de 980 l se realiza con una conexión de llenado fija. Para ello, debe estar conectado el transmisor del valor límite (8). El transmisor del valor límite está ajustado de fábrica para un llenado del 95 %.
5. Compruebe el contenido del depósito desenroscando la tapa de la varilla de sonda y extrayendo la varilla de sonda (5).
6. Vuelva a enroscar herméticamente el tapón de la boca de llenado, así como la tapa de la abertura de ventilación/desaireación y de la varilla de sonda.
7. Limpie inmediatamente con un paño seco la suciedad causada por el repostaje.
8. Cierre la puerta del armario de la bomba o la tapa de la bomba.

5.5 Repostaje

¡Asegúrese de que el depósito esté alineado horizontalmente y suficientemente sujeto!



Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas

Compruebe el contenido del depósito desenroscando la tapa de la varilla de sonda y extrayendo la varilla de sonda (5).



¡Atención!

¡Peligro de descarga eléctrica!

Asegúrese de que los cables y conexiones eléctricas estén secos y limpios.



¡Importante!

La bomba eléctrica dispone de una protección contra sobrecarga térmica para evitar riesgos por sobrecarga. Cuando este dispositivo interviene, se desconecta automáticamente la bomba, pero no el interruptor principal. Es importante desconectar la bomba mediante su interruptor. Cuando se vuelvan a establecer las condiciones de servicio normales, puede volver a conectarse la bomba. Si se activa la desconexión de protección en condiciones de servicio normales, póngase en contacto con el servicio técnico.

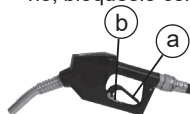
1. Abra la puerta del armario de la bomba o la tapa de la bomba.



¡Importante!

Ajuste el interruptor de la bomba ⑩ a 0 (apagado) antes de conectar la fuente de corriente.

2. Cable de conexión de la bomba eléctrica:
Con 12V / 24 V:
 - Conecte la pinza polarizada negra al polo negativo (-) de la fuente de tensión adecuada.
 - Conecte la pinza polarizada roja al polo positivo (+) de la fuente de tensión adecuada.**Con 230 V:**
 - Enchufe la clavija a una fuente de tensión adecuada.
3. Desenrosque la tapa de la abertura de ventilación y desaireación ⑥.
4. Abra el grifo ④ del conducto de salida.
5. Encienda la bomba eléctrica ⑨ con el interruptor ⑩.
6. Extraiga la manguera ⑫ y el boquerel automático ⑪ del armario o de la tapa de la bomba e inserte totalmente la boca de repostaje en el recipiente o depósito que vaya a llenar.
7. Accione el boquerel automático (si es necesario, bloquéelo con el enclavamiento) y reposte.



- ☐ Abrir el arco para que haya flujo
- ☐ Enclavamiento

8. Cierre el boquerel automático ⑪ y déjelo que escurra.
9. Apague la bomba eléctrica ⑨ con el interruptor ⑩.
10. Desconecte completamente la fuente de corriente de la bomba.
Con 12V / 24 V:
 - Desconecte las pinzas polarizadas en el orden inverso al de la conexión.**Con 230 V:**
 - Desenchufe la clavija.
 - Enrolle el cable.
11. Enrolle la manguera y enganche el boquerel en el soporte del armario de la bomba o deposítelo debajo de la tapa de la bomba.
12. Cierre el grifo ④ del conducto de salida.
13. Enrosque firmemente la tapa de la abertura de ventilación y desaireación ⑥.
14. Cierre la puerta del armario de la bomba o la tapa de la bomba.

6. Accesorios

6.1 Tapa de la bomba (GFK), bloqueable

N.º de pedido 7219



6.2 Armario de la bomba con soporte de boquerel, bloqueable

N.º de pedido 7763



6.3 Caudalímetro K33

N.º de pedido 7753



7. Mantenimiento e inspección

7.1 Medidas de seguridad



¡Importante!

*El explotador es el encargado de suministrar la vestimenta protectora.
¿Quién debe realizar trabajos de mantenimiento e inspección?*

» Los trabajos de mantenimiento normales debe realizarlos el personal operador instruido.



¡Importante!

Las inspecciones del sistema de depósito relativas a la homologación ADR, debe realizarlas siempre un organismo de inspección reconocido y registrado.

7.2 Tabla de mantenimiento e inspección

Intervalo	Grupo constructivo	Actividad
Cuando sea necesario	Parte exterior del sistema de depósito	Elimine la suciedad adherida y el combustible diésel. Repare los daños en el galvanizado mediante galvanizado en frío o reparar los daños en la pintura con pintura PU 2K RAL 7036 "gris platino".
Cada mes	Recipiente	Comprobación óptica de daños
	Sistema de conductos	Compruebe si hay grietas y porosidad en las mangueras y fugas en la válvulera (sustituir los componentes defectuosos)
	Indicador de fugas (sistemas de depósito de pared doble)	Control visual del nivel de llenado del cilindro de vidrio. En caso de desviación, véase el manual de instrucciones "Indicador de fugas".
Cada año	Partes móviles del depósito	Lubrique las bisagras y el cierre con unas pocas gotas de aceite universal.
	Indicador de fugas (sistemas de depósito de pared doble)	Comprobación del funcionamiento: Caudal de líquido de fuga en la válvula de prueba ② 0,5 l/min, ver manual de instrucciones "Indicador de fugas".
Cada 2,5 años	Sistema de depósito	Inspección según ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2 • Documentación en el protocolo de comprobación (ver capítulo 10) • En caso de comprobación satisfactoria: impresión en la placa de características (mes/año)
Cada 5 años	Sistema de depósito	Inspección según ADR 6.5.4.4.1 a) y 6.5.4.4.2 • Documentación en el protocolo de comprobación (ver capítulo 10) • En caso de comprobación satisfactoria: impresión en la placa de características (mes/año)

7.3 Explicaciones sobre las comprobaciones e inspecciones periódicas

Conforme a

ADR 6.5.4.4.1 a), los CEMO DT-Mobil 400I/600I/980I se deben someter a una inspección satisfactoria periódica a intervalos no superiores a **5 años** por parte una autoridad competente para verificar la conformidad con el tipo, así como el marcado, el estado en el interior y exterior, y el perfecto funcionamiento del equipo de manejo.

Además, de conformidad con ADR 6.5.4.4.1 b), el sistema de depósito se debe someter a una inspección satisfactoria por parte de la autoridad competente a intervalos no superiores a **dos años y medio** para verificar el estado en el exterior y el perfecto funcionamiento del equipo de manejo.

Conforme a ADR 6.5.4.4.2, todos los ICB metálicos para el transporte de sustancias líquidas se deben someter a una comprobación inicial de la estanqueidad (es decir, antes de que el BIC se utilice por primera vez para el transporte), así como tras una reparación y, en cualquier caso, a intervalos no superiores a **dos años y medio**.

8. Puesta fuera de servicio/desmantelamiento

1. Vacíe el depósito por completo (utilizando la bomba con la manguera de repostaje y el boquerel).
2. Desarme el DT-Mobil en componentes individuales.
3. Ordénelos según las características de los materiales.
4. Deséchelos según la normativa local.



Peligro

Contaminación del medio ambiente con restos del contenido del depósito.

Recoja los restos por separado y deséchelos de manera respetuosa con el medio ambiente según las disposiciones locales.

9. Garantía

Otorgamos garantía sobre el funcionamiento del depósito surtidor, la resistencia de los materiales y la fabricación libre de defectos de acuerdo con nuestras condiciones generales de venta.

Estas pueden consultarse en inglés en <https://www.cemo-group.es/agb/>

Para disfrutar de la garantía, se deben cumplir exactamente todos los puntos del presente manual de operación y mantenimiento y las disposiciones aplicables.

Si el cliente modifica el depósito surtidor sin consentimiento del fabricante CEMO GmbH, perderá su validez el derecho legal de reclamación por garantía.

La empresa "CEMO GmbH" tampoco se hace responsable de los daños causados por un uso inadecuado.

10. Protocolo de comprobación

véase el reverso

11. Declaración de conformidad

Declaración CE de conformidad según la Directiva de máquinas 2006/42/CE, anexo II 1.A

El fabricante/comercializador

CEDO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

declara por la presente que el siguiente producto

Denominación del producto: Sistema de depósito móvil para diésel
Marca: CEDO
Denominazione del modello: DT-Mobil

Descripción:
Sistema de depósito móvil para diésel (IBC) con recipiente vertical de pared simple o doble (conforme a las disposiciones ADR) con diferentes capacidades (400l, 600l, 980l) cumple todas las disposiciones pertinentes de la directiva arriba mencionada, incluidas las modificaciones vigentes en el momento de la declaración.

Además, la máquina cumple los objetivos de protección de la Directiva de baja tensión 2014/35/UE.

Se han aplicado las siguientes normas armonizadas:

EN 13854:2019	Seguridad de las máquinas - Distancias mínimas para evitar el aplastamiento de partes del cuerpo humano (ISO 13854:2017)
EN 60204-1:2018	Seguridad de las máquinas - Equipo eléctrico de las máquinas - Parte 1: Requisitos generales (IEC 60204-1:2016 (modificada))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Bombas y grupos motobombas para líquidos - Requisitos comunes de seguridad
EN ISO 12100:2010	Seguridad de las máquinas - Principios generales para el diseño – Evaluación del riesgo y reducción del riesgo
EN ISO 13857:2019	Seguridad de las máquinas. Distancias de seguridad para impedir que se alcancen zonas peligrosas con los miembros superiores e inferiores (ISO 13857:2019)
EN IEC 63000:2018	Documentación técnica para la evaluación de los productos eléctricos y electrónicos con respecto a la restricción de sustancias peligrosas (IEC 63000:2016)

Nombre y dirección de la persona facultada para elaborar el expediente técnico:
CEDO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

Lugar: D-71384 Weinstadt
Fecha: 06/06/2024


(Firma)
Eberhard Manz, Director General de CEDO GmbH

D 10. Prüfprotokoll

Vorname und Name der Prüfperson	Herstellnummer	Datum der Kontrolle	Innerer Zustand	Äußerer Zustand	Bedienungs-ausrüstung	Dichtheitsprüfung	Lesbarkeit der Kennzeichen
---------------------------------	----------------	---------------------	-----------------	-----------------	-----------------------	-------------------	----------------------------

GB 10. Inspection protocol

Name and Surname of Tester	Serial number	Date of Test	Inner Condition	Outer Condition	Condition of Ancillary Equipment	Leak test	Legibility of Statutory Labelling
----------------------------	---------------	--------------	-----------------	-----------------	----------------------------------	-----------	-----------------------------------

F 10. Compte-rendu de contrôle

Nom et Prénom de l'inspecteur	Numéro de fabrication	Date de l'inspection	État intérieur	État extérieur	Fonctionnement de l'équipement de service	Test d'étanchéité	Lisibilité des marquages
-------------------------------	-----------------------	----------------------	----------------	----------------	---	-------------------	--------------------------

I 10. Protocollo di controllo

Nome e cognome del controllore	N° matricola	Data del controllo	Stato interno	Stato esterno	Apparecchiature di controllo	Leak test	Leggibilità del contrassegno
--------------------------------	--------------	--------------------	---------------	---------------	------------------------------	-----------	------------------------------

E 10. Protocolo de comprobación

Nombre y apellidos	Número de fabricación	Fecha del control	Estado del interior	Estado del exterior	Equipamiento de manejo	Leak test	Legibilidad de los símbolos
--------------------	-----------------------	-------------------	---------------------	---------------------	------------------------	-----------	-----------------------------
